

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE IV - 2025
113. JAHRGANG



WILLKOMMEN IN UNSEREM NEUEN VEREINSHEIM

Bericht auf Seite 20

SCC
BERLIN



Präsidium und Geschäftsstelle des SCC BERLIN e.V. wünschen
allen Mitgliedern und deren Familien eine **besinnliche Adventszeit**
und ein **frohes Weihnachtsfest** sowie ein gesundes
und **erfolgreiches Sportjahr 2026**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer und SCCerinnen!

Ein Sportjahr mit vielen Ereignissen und Höhepunkten neigt sich dem Ende entgegen. Gerade hatten wir die Delegiertenversammlung des Vereins. Ich bedanke mich bei allen Delegierten für das gezeigte Vertrauen und den demonstrativ bewiesenen großen Zusammenhalt. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Außerdem gibt es den Mitgliedern des Präsidiums Mut und Kraft sich mit aller Energie, weiter ehrenamtlich für die Belange unseres großartigen Vereins einzusetzen. Natürlich gehört auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsführer Andreas Hilmer dazu.



Mit der Einweihung unseres SCC-Sportzentrums ist uns ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Vereins gelungen. Nach der Einweihung vor einem Monat zeigen die vielen Nutzungsanfragen aus den Abteilungen, wie sehr wie das Zentrums benötigen. Neben unserem Geschäftsführer möchte ich noch einmal der Bezirksstadträtin für Sport und dem Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung meinen ausdrücklichen Dank für die Unterstützung sagen.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit im Präsidium konnte ich als Anzuhörender auch im Sportausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses die Belange des Berliner Sports, der Leichtathletik und die Belange des Vereins wie den dramatischen Mangel an Wasserflächen für unsere Schwimmer und Triathleten wieder einmal deutlich ansprechen.

Das Präsidium versucht darüber hinaus, auch um mit den Mitgliedern in einen möglichst intensiven Austausch zu gehen, indem wir weiterhin auf den Mitgliederversammlungen der Abteilungen mit einem Vertreter präsent sind und als mögliche Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. So war ich unlängst Gast der Abteilung für Radsport und Radwandern sowie der Abteilung für Baseball und Softball, die uns ja im Softball weiterhin in der 1. Bundesliga vertreten.

Natürlich gibt es trotz eines eher tristen Novembers weiterhin tolle Sportereignisse. Die Saison der Volleyballer hat begonnen. Nach den vielen gewonnenen Meisterschaften der letzten Jahre müssen wir uns erst einmal daran gewöhnen, dass auch auf der deutschen Ebenen manche Spiele verloren gehen. Vielleicht ist es aber auch ein guter Grund mal wieder ein Spiel zu besuchen und die Mannschaft anzufeuern.



Auch unsere Fußballer würden sich über einen Besuch sehr freuen. Als Momentaufnahme steht die Mannschaft zur Zeit auf einem hervorragenden 4. Platz in der Berlin-Liga.

Dem werden wir uns weiterhin mit aller Energie entgegenstellen und haben dazu bisher auch die Unterstützung der jeweiligen politischen Leitung.

Die Aktivitäten unserer zahlreichen Läufer und Läuferinnen finden auch im November statt. So war der Paarlauf der Leichtathleten im November ausgebucht. Ich habe mich sehr über die tolle Akzeptanz gefreut. Ende November findet dann der traditionelle Cross-Country-Lauf durch den Grunewald statt. Leider gibt es immer wieder Versuche von Teilen der Berliner Verwaltung, unsere Aktivitäten einzuschränken.

Ich wünsche Ihnen allen eine wunderschöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest. Ich würde mich freuen, wenn Sie alle sich weiter im Sinne des Vereins einbringen würden, denn GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	51
Rückblick	6	Quadball	57
SCC-Familie	10	Radwandern & Radsport	58
Baseball & Softball	22	Rhythmische Sportgymnastik	60
Eishockey Nachwuchs	24	Seniorenschaft	62
Eishockey	25	Skating	64
Eiskunstlauf	27	Tennis	68
Ergänzende Betreuung Paula Fürst	32	Tischtennis	71
Fußball	34	Volleyball	78
Handball	37	Sitzvolleyball	79
Hockey	41	Kontakt & Impressum	80
Kegeln	45	Geburtstage	82
Kung Fu	49	Abteilungen und Vorsitzende	83

Titelbild: Das neue SCC-Vereinsheim ist eröffnet



Dezember

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Mi, 03.12.2025	19:30	Volleyball	BR Volleys - Barock Volleys MTV Ludwigsburg	Max-Schmeling-Halle
So, 07.12.2025	12:00	Fußball Männer	SCC - 1. FC Wilmersdorf	Mommsenstadion
So, 07.12.2025	12:00	Hockey Damen	SCC - SSC Jena	Sporthalle Charlottenburg
Mi, 10.12.2025	17:00	Kegeln	Weihnachtskegeln	Lenther Steig
Do, 11.12.2025	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Qualifikant	Max-Schmeling-Halle
Fr, 12.12.2025	19:30	Fußball Männer	SCC - VfB Fortuna Biesdorf	Mommsenstadion
Sa, 13.12.2025	10:00	Leichtathletik	Run & Jump	Rudolf-Harbig-Halle
Sa, 13.12.2025	18:00	Volleyball	BR Volleys - TSV Haching München	Max-Schmeling-Halle
So, 14.12.2025	13:00	Hockey Damen	SCC - Osternienburger HC	Sporthalle Charlottenburg
So, 28.12.2025	18:00	Volleyball	BR Volleys - TWWK Volleys Herrsching	Max-Schmeling-Halle
Mi, 31.12.2025	12:00	SCC EVENTS	Silvesterlauf	Mommsenstadion
Januar				
Do, 01.01.2026	12:00	SCC EVENTS	53. Berliner Neujahrslauf	Brandenburger Tor
Fr, 09.01.2026	19:30	Hockey Damen	SCC - Potsdamer SU	Sporthalle Charlottenburg
So, 11.01.2026	15:00	Volleyball	BR Volleys - SWD powervolleys Düren	Max-Schmeling-Halle
So, 18.01.2026	15:00	Volleyball	SCC Volleyballtag BR Volleys - Helios Grizzlys Giesen	Max-Schmeling-Halle
Di, 27.01.2026	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - VK Lvi Prag	Max-Schmeling-Halle
Sa, 31.01.2026	18:00	Volleyball	BR Volleys - FT 1844 Freiburg	Max-Schmeling-Halle
Februar				
So, 01.02.2026	12:00	Hockey Damen	SCC - SG Rotation Prenzlauer Berg	Sporthalle Charlottenburg
So, 08.02.2026	15:00	Volleyball	BR Volleys - Baden Volleys Karlsruhe	Max-Schmeling-Halle
Fr, 13.02.2026	19:30	Fußball Männer	SCC - Berliner SC	Mommsenstadion
Mi, 18.02.2026	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Sir Scorna Monini Perugia	Max-Schmeling-Halle
So, 22.02.2026	15:00	Volleyball	BR Volleys - cerebricks VOLLEY GOATS Mitteldeutschland	Max-Schmeling-Halle
Fr, 27.02.2026	19:30	Fußball Männer	SCC - Sp. Vg. Blau Weiß 1890 Berlin	Mommsenstadion



EIN BLICK ÜBER 25 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 2000

4 DIN A5 Hefte à 48 Seiten schildern das Clubgeschehen im Jahr 2000. Unruhen und Austritte bei den **Challengers** vor der Saison, aber auch Freude, weil man nach zweijähriger Pause wieder eine Jugendmannschaft gemeldet hat. Die **Softballerinnen** streben nach dem Neuanfang mit einem 7. Platz in 1999 nunmehr eine bessere Platzierung an. Sieglinde Henrich bedauert den oftmaligen Regen an den Trainingstagen der **Eisläufer**, ist aber stolz auf den 1. Platz von Christof Ost (Nachwuchs Herren) und den 6. Platz von Clemens Brummer (Junioren Herren) bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften.

Die mAJugend der **Handballer** liegt nach Niederlage gegen BSV 92 auf Platz 2, mC und mBJugend erreichten das Viertelfinale im HVB Pokal. Peter Melzer wurde 50, Brigitte Mette 60 und Josi Dworaczek feierte seinen 70. Geburtstag.

Die **Hockeyjugend** trat in der Hallensaison in allen Altersstufen mit mehreren Mannschaften an. Die mAJugend wurde in Berlin 3., bei den Ostdeutschen Meisterschaften Zweiter, bei den Nordostdeutschen Erster und bei den Deutschen Dritter.

Am 01.04. übernimmt der SCC die Verwaltung des **Jugengästehauses** des Bezirks Charlottenburg mit 60 Betten.

Vier SCC Mitglieder betreuen ehrenamtlich die **Website** für 17 Abteilungen.

Bei den Deutschen **Hallenmeisterschaften** erkämpft Martin Balzer über 200 m Bronze und mit Manuel Milde, Philipp Bickel und Arne Bauer über 4 x 200 m Silber. Im Jugendbereich belegen Alexander Belz und Alexander Heydemüller die Plätze eins und zwei im



Kugelstoßen. Unsere Master **Schwimmer** Marcus Daum und Volker Kielow gewinnen viermal beim Fest von Ajax Köpenick.

Die **Senioren** feierten Advent, das Kappenfest und besuchten zweimal die Urania.

Alle drei **Tischtennis**-Titel der AK I im Einzel, Doppel und Mixed gingen an Jutta Trapp, im Doppel mit Ingeborg Groß.

Jürgen Thron, Vorsitzender der **Tennis**abteilung, grüßt als Vizeeuropameister der Ü70. Günter Trotz berichtet vom 3. Pokalgewinn der **Volleyballer** mit Marco Liefke mit 17:15 im 5. Satz gegen SV Bayer Leverkusen. Ebenfalls Deutscher Meister die C-Jugend und die AJugend, die das Kunststück vollbrachte als E-, D-, C-, und B-Jugend jeweils Deutscher Meister zu werden. Acht Spieler dieser Mannschaft stehen im 18er Kader der Junioren Nationalmannschaft.

Die 1. **Eishockeymannschaft** wurde mit 20:0 Punkten Meister der höchsten Berliner Spielklasse, die 2. belegte unter elf Mannschaften den 4. Platz.



DAS SCHWARZE C

Deutscher Pokalsieger 2000



SCC BERLIN
Volleyball

Die **Fußballer** beenden die Mammutsaison mit 45 Pflichtspielen als Tabellendritter. 48 Trainer und Helfer betreuen 400 Jugendliche in 19 Mannschaften aller Altersstufen.

Die **Handballherren** steigen nach Ligenneueordnung in die Oberliga auf, obwohl sie dies als Tabellendritter sportlich verschenkt hatten. Die Jugendmannschaften (w und m) erreichten durchweg gute Mittelplätze in ihren Staffeln. Die Alten Herren Ü40 wurden Vierter in Berlin und trafen sich zum 26. Mal in Folge mit den Freunden vom VfL Pinneberg.

Prof. Detlef Kuhlmann, seit Jahren Initiator und Organisator des "Literatur" Marathons, fragt sich und alle Mitglieder "**was hält unseren Club zusammen?**" und sieht den BERLIN-MARATHON als Möglichkeit zur Bildung eines Kristallisationspunktes für LäuferInnen, aktive Organisatoren und Tageshelfer aus dem SCC.

Alexander Heydemüller gewinnt das

Kugelstoßen beim **U20 Länderkampf** gegen Frankreich und Großbritannien.

Die **U20 Berlin Rebels** sind mit 13:1 Punkten Herbstmeister. 13 Spieler wurden in die vorläufige Auswahl zur deutschen Nationalmannschaft berufen.

Die in die 2. Bundesliga (Feld) aufgestiegenen **Hockeyherren** liegen mit 5:9 Punkten im unteren Mittelfeld.

Anlässlich seines 50jährigen Bestehens dankt der **DSB** den 2,6 Millionen Ehrenamtlichen für ihre nicht zu ersetzenden Leistungen.

Jörg Wischhusen berichtet von Eintagestouren der **Radwanderer** an Oder, Elbe und Havel und von fünf Tagen im Münsterland.

Jutta Trapp wird Senioren Europameisterin und die **Tischtennis**-Herren Meister der Oberliga Berlin/Brandenburg.

Im Trainingslager in den Abruzzen werden von acht **Triathleten** 1800 km und 11000 Höhenmeter mit dem Rad zurückgelegt.

Das SCC Inline Promoteam hat auf dem Reichsstraßenfest vor begeistertem Publikum erfolgreich für das **Skaten** geworben.

Die **Volleyballer** werden Deutscher Vizemeister. Katharina Wollenberg erläutert das neue Spendenrecht, wonach ab 01.01.2000 die Vereine berechtigt sind, steuerlich wirksame Zuwendungsbestätigungen für erhaltene Spenden ohne den bisherigen Umweg über den LSB auszustellen, aber auch bei evtl. falsch ausgestellten "Spendenbescheinigungen" voll dafür haften und dann die Gemeinnützigkeit verlieren.

Nach verpatztem Saisonauftakt mit nur einem Sieg aus fünf Spielen starteten die **Challengers** eine erfolgreiche Aufholjagd mit neun Siegen in Folge gegen Roadrunners,



Cottbus und Strausberg je zwei, und Sluggers, Flamingos und Crusaders und erreichten doch noch das Halbfinale. Mit nur 11 Spielern ging die Jugend in die Saison und steht doch nach Sieg gegen den Zweiten an 3. Stelle. Zwei Spieler wurden in die Landesauswahl berufen.

Harald Ebeling beklagt die aufgrund fachlicher Inkompetenz und Konzeptlosigkeit durch den Senat verfügte Schließung der Eishalle Jaffeestraße.

Die Kegger suchen Mitstreiter, treten aber weiterhin mit drei Bohle- und zwei Asphaltmannschaften an.

Bei den 100. Deutschen Meisterschaften der LA in Braunschweig qualifizieren sich Damian Kalabis als Meister über 3000 m Hindernis und Jirka Arndt über 5000 m als Vizemeister für die Olympischen Spiele in Sydney. Michael Gottschalk wird Dritter über 1500m.

Die Radwanderer berichten von Touren an die Elbe und Unterhavel, nach Rheinsberg und in den Fläming.

Die Senioren besuchten den Bugapark in Britz und die Schokoladenfabrik Rausch. 30 Senioren unternahmen eine gemeinsame Dampferfahrt.

Die 1. Tennisherren erreichten das Halbfinale in der höchsten Berliner Spielklasse, die Herren 30+ feierten die Nordostdeutsche Meisterschaft.

Nach vier Wettkämpfen in Zschonewitz, Rathenow, Berlin und Falkenstein werden die Triathleten Vizemeister der Seniorenliga Ost. Die Eishockeayer führen die Tabelle nach sechs Spielen mit 12:0 Punkten an, melden aber die 2. Mannschaft wegen Spielermangels ab.

Die American Football Jugend wird in Hanau Deutscher Meister.

Der bisherige Vorsitzende der Fußballabteilung (1978 - 2000) Olaf Ruths tritt nicht mehr an. Dank für 2 x Berliner Meister, 2 x Berliner Pokalsieger, ein Jahr 2. Bundesliga (1983/84). Die 1. Herren haben nach schwachem Beginn, Trainerwechsel und zwei Siegen die Abstiegsplätze wieder verlassen.

Die Hockeyleitung bedankt sich bei allen helfenden Eltern, ohne die mehr als 200 Jugendliche nicht zu betreuen wären. Dies gilt auch für den mit 48 begeisterten Mannschaften der 6-10jährigen wieder ausverkauften Bärchencup. Die 1. Herren haben in der 2. Bundesliga (Feld) durch zwei abschließende Siege den Abstieg vermieden. Wie die 2. Bundesliga (Feld) so ist auch die Hallensaison in der 1. Bundesliga durch die Abteilung kaum zu finanzieren. Auch die Damen konnten die Regionalliga halten.





Für das aus bisher vereinslosen, aber leistungsorientierten Speed Skatern entstandene **X-Speed-Team** des SCC (von 13 auf 60 Mitglieder gewachsen) stellen der Berliner Halbmarathon und der BERLIN MARATHON die Höhepunkte der Saison dar. Thomas Langer gewinnt die "25 km von Berlin" und die 100 km "Rund Bornheim".

Die 1. Bohlemannschaft der **Kegler** hat alle bisherigen fünf Spiele gewonnen, die Asphaltmannschaft drei von fünf Spielen.

Die **Tennisabteilung** bietet an und wirbt für "Tennis nach der Schule" mit Beköstigung, Hausaufgabenbetreuung, Tennisunterricht, Fitness und Spiel von 14:00-18:00 Uhr für 6-12jährige.

Die Volleyballer haben Stefan Hübner verloren, liegen in der 1. Bundesliga auf dem 2. Platz und bereiten sich auf die Gruppenspiele in der Champions League gegen Istanbul und Thessaloniki vor.

Auf der **Delegiertenversammlung** stellt der Präsident Dr. Klaus Henk einleitend die Arbeit des Präsidiums auf die oft gestellte Frage "warum macht ihr das alles?" 1. unter die Worte von Carl Diem "der Sport ist für unsere Industriegesellschaft so wichtig, dass man ihn unbedingt erfinden müsste, wenn es ihn noch nicht gäbe". 2. betont er "wir Ehrenamtlichen wollen der Jugend etwas von dem zurückgeben, was wir selbst als Jugendliche und Aktive von den damaligen Betreuern empfangen haben."

Herzlichen Dank und Gratulation den **drei Marathonmachern** Horst Milde, Christian Jost und Lutz Derkow und ihren Mitarbeitern für die erfolgreiche Organisation und Bewältigung der mit über 50.000 Menschen im Marathon, Skaten, Mini-Marathon und Früh-

stückslauf größten Sportveranstaltung der Bundesrepublik.

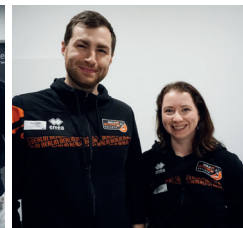
Im Jahre 2000 erhält Klaus Grahlmann die Ehrenplakette des Senats, Achim Sehölhorn (Handball Urgestein) wurde 70, Hajo Funke (DOG Vorsitz, 48,8 sec. für 400 m) 80, Sieke Eifrig (Schatzmeister der LA, des SCC, der ISTAF, über 40 x PeBe, trug 1936 das Olympische Feuer in den Lustgarten) 90, Max Kapczynski (jahrzehntelang Sportwart der Hockeyer) 95.

Verlassen haben uns Ehrenmitglied Herbert Köhler (LA, Hockey, Tennis, jahrzehntelang Torsteher der 1. Herren und der Alten Herren, 33 Jahre Schatzmeister der Hockeyabteilung), Kurt Pfennig (eine der Säulen in der Frühphase und Entwicklung des BERLIN MARATHON. Als 1. Sponsor immer ein Mann, den man nicht nur um Rat sondern auch um Tat bitten durfte), Ehrenmitglied Hilde le Viseur (LA, Handball, Tennis 9 x BM 80 m Hürden, 4 x 100 m, Hoch, Diskus, Weit, 4 Medaillen DM, OS 1936 80 m Hürden, 7 x Deutsche Meisterin im Feldhandball, Referentin für den Frauenhandball in Deutschland, Mitglied im Vorstand des SCC).

Im Jahre 1922 schrieb Willi Dorn SCC: "Dem wahren Sportsmann ist es gleichgültig ob der Sieger eines Wettkampfs arm oder reich, Jude oder Christ, ob er diesseits oder jenseits der Landesgrenze geboren ist. Ausschlaggebend sind für ihn nur die rein menschlichen Eigenschaften. Das sind die Leistungen als äußerer Wert und der Charakter als innerer Wert".

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. Sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?



DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2025: EINMAL MEHR BESONDERE MOMENTE

95 Jahre Mitgliedschaft im SCC Berlin. Das war der Gänsehautmoment der diesjährigen Delegiertenversammlung. Erneut gehörte er unserem Ehrenmitglied Günter Guderlei aus der Hockeyabteilung, der inzwischen 105 Jahre alt ist und dem SCC seit sage und schreibe 95 Jahren die Treue hält. Günter wäre gerne selbst gekommen um die Ehrung entgegenzunehmen, aber seine Gesundheit ließ dies leider nicht zu. Und dennoch verneigten sich die anwesenden SCCer vor diesem besonderen Rekord. Ein Buddy Bär wird Günter als Ehrengabe übergeben werden.

Erneut war die Delegiertenversammlung beim Landessportbund Berlin zu Gast im Coubertin-Saal. Auch dieses Mal gab es den kleinen Empfang vorab, auf dem sich die Delegierten und zu ehrende Mitglieder kennenlernen und austauschen konnten.

Die Versammlung wurde pünktlich eröffnet und nachdem SCC-Präsident Andreas Statzkowski die Delegierten und Gäste begrüßt hatte wurde zunächst wie gewöhnlich der im letzten Jahr verstorbenen Clubkameraden und -kameradinnen gedacht. So wurde unseres Ehrenmitglieds Jürgen Thron (Tennis) und Joachim Günther (Leichtathletik), Gabriel Lawangin (American Football), Peter Tuschy

(Handball), Klaus-Dieter Hahn (Handball), Ingrid Heidrich (Tennis), Dieter Jürgen Schröder (Handball) Dr. Reinhardt Mentz (Tennis), Albrecht Förtschler (Leichtathletik), Wolfgang Schultz (Gesundheitssport), Roswitha Beyer (Senioren) und Klaus-Dieter Grasemann (Gesundheitssport) gedacht.

Sodann folgten die Ehrungen, die das Präsidium vornahm.

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden in diesem Jahr Andreas Buchholz (Baseball & Softball), Mathis Waltmann (Fußball), Marie Eggersglüss (Skating), Dietmar Handke (Eishockey), Nicole Neujahr (Eiskunstlauf), Anja Stüwe (Eiskunstlauf), Sabrina Schroeckh (Eis-



25 Jahre im SCC: Andreas "Buchi" Bucholz, Ehrenmitglied der Baseball-Abteilung und Sabrina Werner (Handball)





Ebenfalls geehrt für ihre 25-jährige SCC-Mitgliedschaft wurden Udo Hinze (HO), Rainer Aschinger (FU), Mathis Waltemann (FU) und Simon Raimund (FU)



Die Ehrung erfolgte für die 40-jährige SCC-Mitgliedschaft bei Wolfgang Mein (FU) und Philip Haussknecht (FU)



Bereits 50 Jahre im SCC sind Sebastian Westphal (HO), Dirk Schramma (HA), unser ehemaliges Präsidiumsmitglied Jörg Wischhusen (TT), Carola Haase (LA), Manuela Rogge (SCHW), Renate Marin (LA) und Bernd Kunze (HA)

kunstlauf), Robert Wittkopp (Skating), Rainer Aschinger (Fußball), Michael Eis (Leichtathletik & Triathlon), Alexandra Dahm (Handball), Sabrina Werner (Handball), Udo Hinze (Hockey), Michael Schatz (Leichtathletik & Triathlon), Cora Scheidt-Halstenberg (Hockey), Simon Raimund (Fußball), Victor Wilking (Leichtathletik & Triathlon), Frank Bahrenburg (Tennis), Saskia Zink (Tennis) und Kristin Klimke (Skating) mit der silbernen Ehrennadel geehrt.

Bereits 40 Jahre SCC-Mitglieder sind Wolfgang Mein (Fußball), Philip Haussknecht (Fußball) und Lothar Engel (Tennis) und erhielten dafür die goldene Ehrennadel.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im SCC erhielten Dirk Schramma (Handball), Bernd Kunze (Handball), Sebastian Westphal (Hockey), Manuela Rogge (Schwimmen), Jens Bender (Hockey), Horst Rohde (Hockey), Daniela Mika (Handball), für die ihr Vater Klaus Grahlmann die Urkunde entgegennahm, Carola Hase (Leichtathletik & Triathlon), Renate Marin (Leichtathletik & Triathlon), Jörg Wischhusen (Tischtennis), Marita Grammes (Tennis), Ruth Anders (Tennis) sowie Katharina Wollenberg (Leichtathletik & Triathlon) eine Ehrengabe.

Seit 60 Jahren SCC-Mitglied und geehrt mit einer Ehrengabe wurden Rudi Martin (Leichtath-



Für 60 Jahre im SCC wurden geehrt: Rudi Martin (LA), Johannes Kahl (TE), Prof. Detlef Skalski (RADW)

letik & Triathlon), Johannes Kahl (Tennis), Prof. Detlef Skalski (Radwandern & Radsport), Heinz Warnecke (Handball) und Günter Schulze (Fußball).

Für 70 Jahre SCC-Mitgliedschaft erhielten Wolfgang Schmidt (Leichtathletik & Triathlon), Brigitte Mette (Handball), Hans-Joachim Perk (Leichtathletik & Triathlon) sowie Hans-Joachim Bosch (Senioren) einen Pokal als Anerkennung.

Für 75 Jahre Mitgliedschaft wurde Renate Harker aus der Hockeyabteilung mit einem Buddy-Bären beschenkt. Diesen erhielt auch Günter Guderlei für 95 Jahre Mitgliedschaft im SCC.

Sodann folgten die Ehrungen für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. Dort wurden Tanja Jeremias (Handball), Nadja Pretsch (Skating), Friedrich Hartmann (Tischtennis), Anne Kadler (American Football), Frank Schweitzer (Tischtennis), Metin Kitir (Tischtennis) und Steven Jentsch (Tischtennis) mit der silbernen Verdienstnadel für 10 Jahre Tätigkeit im Verein ausgezeichnet.

Elisa Przbilla (Leichtathletik & Triathlon), Alexander Fetke (Kung Fu) sowie Jürgen Lock (Leichtathletik & Triathlon) erhielten die platine Verdienstnadel für 20 Jahre Vereinstätigkeit. Eine besondere Ehrung wurde Manuela Rogge aus der Schwimmabteilung zuteil, die einen Buddy Bären für ihre 47-jährige Vereinstätigkeit erhielt, die sie nun beendet.



Renate Harker (HO) ist seit 75 Jahren im SCC



95 Jahre im SCC: Günter Guderlei (HO)



10 Jahre Vereinsarbeit: Nadja Pretsch (SK) und Anne Kadler (AF)



20 Jahre Vereinsarbeit: Elisa Przbilla (LA) und Jürgen Lock (LA)



Ehrung für 70 Jahre SCC: Wolfgang Schmidt (LA)



Schluss nach 47 Jahren ehrenamtlicher Arbeit: Manuela Rogge (SCHW)



Silberne Leistungsnadel für Ramon Reckwald (LA), Lukas Krappe (LA), Marta Parol (LA) ...



... sowie für Frank Thieme (LA), Christiane Niesch (LA) und Reiner Braun (LA)



Dietmar "Flocke" Troescher (LA) und Isabella Fischer (LA)



Silberne Leistungsnadel für Michael Stensch (TE), Torsten Wirwas (TE) und Robert Hintze (TE)

Mit der silbernen Leistungsnadel für überregionale Meister & Deutsche Jugendmeister wurden Ramon Reckwald (Leichtathletik) als Deutscher Meister Halle U20 über 60m, Lukas Krappe (Leichtathletik) als Norddeutscher Meister Halle in der 4x200m-Staffel sowie für seine Bronzemedaille bei der U23-EM mit der 4x400m-Staffel, Steven Müller (Leichtathletik) als Norddeutscher Meister Halle über 4x200m und Inga Ulrich (Leichtathletik) als Deutsche Meisterin Winterwurf in der U18 im Speerwurf, Marta Parol (Leichtathletik) als Norddeutsche Meisterin W35 über 100m, 400m, 4x100m, Christiane Niesch (Leichtathletik) als Norddeutsche Meisterin W35 1500m und 4x100m, Dietmar "Flocke" Troescher (Leichtathletik) als Norddeutscher Meister M80 über 1500m sowie 5000m, Alexander Blüschke (Leichtathletik) als Norddeutscher Meister M50 über 4x100m, Frank Thieme (Leichtathletik) und Reiner Braun (Leichtathletik) als Norddeutsche Meister M50 über 4x100m, sowie Isabella Fischer, Laura Berkenberg, Sarah Ruef und Vera Pöhl (Triathlon), die Siegerinnen mit der Mannschaft in der Regionalliga Ost wurden. Diesen Erfolg erreichten sie gemeinsam mit Henriette Grassmann, die die Auszeichnung bereits erhalten hat. Andreas Lamprecht, Daniel Dudek, Torsten Wirwas, Robert Hintze, Andreas Heider, Michael Stensch (alle Tennis) wurden als Nordostdeutsche Meister Herren 55 Mannschaft, gemeinsam mit Jens Thron, Sascha Plambeck und Christopher Blömeke, die die Auszeichnung bereits erhalten haben, geehrt. Es folgte die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler, die Deutsche Meister geworden sind oder international Erfolge erzielt haben.

Lena Leege (Leichtathletik) sowie Anouk Krause-Jentsch erhielten als Deutsche Meisterinnen Langstaffel 4x400m und für den 4. Platz U23-EM 4x400m die goldene Leistungsnadel.

Nova Kienast (Leichtathletik) erhielt die Nadel als Deutsche Meisterin und U20-Europameisterin im Hammerwurf, Sabine Lahmann (Leichtathletik) für Silber bei der Masters-EM 10km Team W40/45, sowie den 4. Platz in der Einzelwertung, Dorian Hohmann (Triathlon) und Pawel-Jascha Körner (Triathlon) gewannen Silber bei der Weltmeisterschaft im Half SwimRun Team, Tim Linke (Sitzvolleyball) gewann ebenfalls Silber bei der Europameisterschaft und wurde zudem als bester Libero des Turniers ausgezeichnet. Claudia Klatt (Hockey) wurde gemeinsam mit Beate Späthe, die die Auszeichnung bereits erhalten hat, Vizeuropameisterin bei der Masters-EM W55 und erhielt ebenso die goldene Leistungsnadel.

Weitere herausragende Leistungen, für die unsere Athleten und Athletinnen bereits die goldene Leistungsnadel erhalten haben, waren der erneute Erfolg der BR Volleys (Volleyball) mit dem Gewinn des TRIPLE (Deutsche Meister, Pokalsieger, Liga-Cup) von unserem Ehrenmitglied Gina Lückenkemper (Leichtathletik) der Gewinn von WM-Bronze mit der 4x100m-Staffel und ihre Halbfinalteilnahme über 100m sowie der 4. DM-Titel in Folge, der 6. Platz bei der WM über 400m Hürden von Emil Agyekum (Leichtathletik), der dabei die schnellste deutsche Zeit seit über 40 Jahren gelaufen ist und von Marion Sarasa (Leichtathletik), die erneut bei der Masters-EM W70 erfolgreich war und Silber über 10.000m, Bronze



Goldene Leistungsnadel für Lena Leege (LA), Anouk Krause-Jentsch (LA), Dorian Hohmann (TRI)



und Pawel Jascha Körner (TRI), Tim Linke (SIVO) sowie Claudia Klatt (HO)



Theodor-Pohle Preis für Stefan Siebner (LA)

im Halbmarathon, und Team-Gold im Cross holte.

Zudem wurde der Theodor-Pohle-Preis an Stefan Siebner (Leichtathletik) vergeben, der diesen für außerordentliches ehrenamtliches Engagement bei Laufveranstaltungen der Abteilung erhielt. 2025 hat er bei 6 Laufveranstaltungen mitgewirkt und ist seit 2019 lizenzierter Lauftrainer.



Es folgte der offizielle Teil. Präsident Andreas Statzkowski freute sich in seiner Ansprache über herausragende sportliche Erfolge und erwähnte neben den bereits zuvor erwähnten Leichtathletik-Erfolgen vor allem auch den Aufstieg der Tennisdamen und auch der Tennisherrn in die 1. Bundesliga, den Erfolg der Volleyballer sowie das Erreichen der Play-Offs der American Footballer und die Qualifikation von Annika Hocke und Robert Kunkel für die Olympischen Winterspiele. Ebenfalls Teil seiner Rede war der Neubau des SCC Sportzentrums. Er ging sogar so weit zu sagen, dass das Jahr 2025 als besonderes in die Geschichte des SCC Berlin e.V. eingehen wird, da das Sportzentrum in der geplanten Zeit pünktlich fertiggestellt werden und ohne Belastung der Abteilungen finanziert werden konnte. Er bedankte sich hierfür vor allem bei den Geschäftsführer der SCC | EVENTS GmbH, Jürgen Lock und Christian Jost. Es stünden künftig den SCC-Mitgliedern im Gebäude moderne Umkleiden, Sanitär- und Versammlungsräume und ein modernes Casino zur Verfügung. Reges Interesse an der Nutzung bestehe bereits. Andreas Statzkowski dankte noch einmal dem Architekten Detlef Münnich,



aber auch Geschäftsführer Andreas Hilmer sowie Udo Hinze für ihre Tätigkeit am Bau sowie Ralph Rose. Auch die Mitgliederentwicklung war Thema, der SCC hat inzwischen fast 9000 Mitglieder, damit ist er viergrößter Sportverein in Berlin, hat 129 Beschäftigte inkl. Trainern und Übungsleitern, weitere 99 Personen sind bei der SCC | EVENTS GmbH angestellt. Besonders bedankte er sich bei seinen Kollegen im Präsidium, und erwähnte die neu geschaffene Stelle eines Athletiktrainers, die Erweiterung des Zukunftsteams sowie die Erweiterung des Fuhrparks, und vor allem die Unterstützung von Kindern im Sport, wofür er sich beim Ehrenpräsidenten Klaus Henk bedankte. Schatzmeister Ralph Rose bedankte sich ebenfalls bei den SCC



EVENTS und der Stutz Stiftung sowie Annette und Klaus Henk für die finanzielle Unterstützung des SCCs.

Die Kassenprüfer berichteten von der Kassenprüfung und empfahlen dann der Versammlung, das Präsidium zu entlasten. Ehrenpräsident Klaus Henk leitete die Abstimmung, die das Präsidium einstimmig entlastete.

Sodann wurde über die Satzungsänderungen abgestimmt, die mit einer Enthaltung ebenfalls angenommen wurden. Diese beinhalten, dass nunmehr ausdrücklich geregelt ist, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft mit Unterschrift zu erfolgen hat. Ferner beinhalten die Änderungen, dass Funktionsträger des Vereins nun Vereinsmitglieder sein müssen. Ferner wurde die Bezeichnung Schatzmeister abgeschafft und in Vizepräsident Finanzen umbenannt; die Funktion des Präsidiumsmitglieds bleibt jedoch die Gleiche. Außerdem wurde klargestellt, dass jeder Delegierte auf der Delegiertenversammlung nur eine Stimme abgeben darf. Auch für die Anträge gab es eine Satzungsänderung: Anträge jeglicher Art für die Delegiertenversammlung sind mit einer Frist von 14 Tagen (Eingang in der Geschäftsstelle) vor der nächsten Delegiertenversammlung zu stellen. Für die Abteilungs-

vorstände gilt ebenfalls eine Änderung: Im Abteilungsvorstand muss neben dem Abteilungsvorsitzenden mindestens ein Stellvertreter und ein Kassenwart gewählt werden. Kandidaten für die Wahl des Vorstandes müssen Mitglied in der jeweiligen Abteilung sein. Auch für die Abteilungsmitgliederversammlung gilt, dass Anträge jeglicher Art mit einer Frist von 14 Tagen (Eingang in der Geschäftsstelle) vor der Mitgliederversammlung zu stellen sind. Ebenso wurde geändert, dass der Abteilungsvorstand für jedes Jahr vor Beginn des Geschäftsjahres einen in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushaltsplan für die Abteilung zu erstellen hat, welcher durch die Abteilungsversammlung zu beschließen und durch das Präsidium zu genehmigen ist.

Die meisten Satzungsänderungen betrafen jedoch den Datenschutz. Die Datenschutzgrundverordnung wird nun explizit erwähnt. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO), personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder erhoben, gespeichert und verarbeitet.





Sich in diesem Zusammenhang ergebene Rechte sind zunächst gegenüber der Geschäftsstelle oder dem jeweiligen Abteilungsvorstand geltend zu machen. Im Konfliktfall ist vor weiteren Schritten zunächst das Präsidium anzurufen.

Zur Förderung der Identifikation und Außendarstellung des Vereins ist es mit Bezug zu §9 (2) (Pflichten der Mitglieder) Pflicht, dass Mitglieder bei offiziellen Sportwettbewerben und Vereinsveranstaltungen erkennbare Vereinskleidung tragen.

Weiter wurde neu geregelt, dass zur Auftrags-erfüllung (z. B. Mitgliederverwaltung, Community-Management, Zahlungsabwicklung, IT-Dienstleistungen) der Verein externe Dienstleister einsetzen kann. Es wurde festgelegt, dass diese auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO handeln und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet sind. Der Verein nutzt für die Speicherung und Verwaltung von Mitglieder-daten auch Cloud-Lösungen von Drittanbietern. Dabei werden ausschließlich Anbieter eingesetzt, die ein angemessenes Datenschutzniveau nach DSGVO gewährleisten.

Außerdem wurde ein weiterer Punkt hinzugefügt, nämlich dass sich der Verein zum Schutz von Kindern und Jugendlichen verpflichtet, Bild- und Videoaufnahmen mit besonderer Sensibilität zu behandeln. Es wurde in die Satzung aufgenommen, dass Eltern bzw. Erziehungsberechtigte mit der Mitgliedschaft zustimmen, dass im Rahmen von Vereinsveranstaltungen und Wettkämpfen Ranglisten, Fotos oder Videos ihrer Kinder erstellt werden dürfen. Diese Ranglisten und Aufnahmen können für vereinsinterne Zwecke, zur Öffentlichkeitsarbeit sowie für die allgemeine Kommunikation (z. B. Vereinswebsite, Vereinszeitschrift, Social-Me-



dia-Kanäle des Vereins) genutzt werden. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft möglich.

Die oben genannten Bestimmungen (insbesondere zur Vereinskleidung, Nutzung von Cloud-Diensten, Einbindung von Drittanbietern sowie Ranglisten, Foto- und Videoaufnahmen) sind integraler Bestandteil der Vereinsmitgliedschaft. Mitglieder bzw. Erziehungsberechtigte von minderjährigen Mitgliedern akzeptieren diese Regelungen mit dem Beitritt zum Verein.

Es steht Mitgliedern frei, einzelne Einwilligungen (z. B. zur Veröffentlichung von Foto- oder Videoaufnahmen) zu verweigern oder später zu widerrufen. In diesem Fall kann der Verein die Teilnahme an bestimmten Angeboten, Veranstaltungen oder Wettkämpfen einschränken. Sofern die Ablehnung einzelner Regelungen die Vereinsziele oder -organisation wesentlich beeinträchtigt, kann dies im Einzelfall den Ausschluss aus dem Verein gemäß Satzung zur Folge haben.

Da keine Anträge vorlagen, schloss Präsident Andreas Statzkowski die Versammlung nach circa eineinhalb Stunden und es wurde sich noch einmal am Buffet gestärkt und geredet.

Mitglieder UMFRAGE

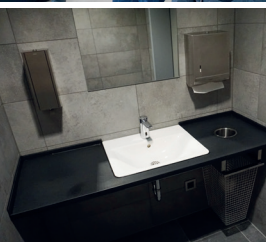
Im Rahmen meines dualen Studiums führe ich, Leonie Schürer (Mitarbeiterin Geschäftsstelle), eine Umfrage durch. Diese bezieht sich auf Ihre Mitgliedschaft im Allgemeinen und die Kommunikation innerhalb des Vereins.

Die gewonnenen Daten werden nicht nur für mein Studium verwendet, sondern dienen auch der Geschäftsstelle, um ein Meinungsbild zu zeichnen und eventuelle Probleme zu beheben.

**Ich würde mich freuen, wenn Sie sich dafür kurz Zeit nehmen könnten.
Die Umfrage ist anonym.**

**Vielen Dank!
Leonie Schürer**

**Die Umfrage finden Sie auf unserer Webseite!
www.scc-berlin.de**



DAS NEUE SCC-SPORTZENTRUM IST ERÖFFNET

Das neue SCC-Sportzentrum wurde am Freitag, den 26.09.2025 feierlich mit einer großen Anzahl von geladenen Gästen eröffnet. SCC-Präsident Andreas Statzkowski begrüßte die Gäste und freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Vertreter aus den Abteilungen, einige Ehrenmitglieder, sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen und Persönlichkeiten aus der Lokalpolitik. Der SCC-Präsident verwies auf die Einzigartigkeit des Projektes und bedankte sich bei allen am Bau beteiligten Firmen und den für den Bau zuständigen Personen im SCC, Geschäftsführer Andreas Hilmer sowie Udo Hinze, der den Bau tagtäglich begleitet hat. Architekt Detlef Münnich erzählte noch einmal etwas zum Konzept hinter dem Bau und dankte ebenfalls allen Beteiligten für die rasche und problemlose Bauphase und übergab schließlich symbolisch den Schlüssel an den SCC Berlin zu Händen des Präsidenten.

Stadtrat Christoph Brzezinski freute sich ebenfalls in seiner Rede über die schnelle Fertigstellung und betonte die besondere Rolle

des SCCs im Bezirk Charlottenburg, die das Sportzentrum aufgrund der erweiterten Möglichkeiten für den Verein noch einmal weiter unterstützen könne.

Ehrenpräsident Klaus Henk ging schließlich in seiner kurzen Ansprache an die Gäste auf die Geschichte der Namensgebung der drei Veranstaltungsräume im ersten Stock ein, die nach dem Vereinsbegründer Paul Martin, unserem langjährigen Präsidenten Heinz Kluth sowie ihm selbst, Ehrenpräsident Klaus Henk, benannt sind.

Anschließend wurde gegessen, getrunken und diskutiert und die neue Ära des Vereinslebens sehr schön in großer Runde eingeleitet. In einer Diashow konnte man sich noch einmal die Bauphase ansehen. Dafür wurden bereits die obere Etage und der Gastraum genutzt.

Wir hoffen, möglichst viele Vereinsmitglieder in der nächsten Zeit im Vereinsheim zu sehen. Geöffnet ist es im Winter allerdings nun erst einmal nach Absprache.





CHALLENGERS-JUGEND BEI LÄNDERPOKAL UND DEUTSCHER MEISTERSCHAFT AKTIV



U16 Länderpokal

Am ersten Oktoberwochenende (04.-05.10.2025) durften sieben unserer Junioren nach Ratingen zum diesjährigen Länderpokal Softball Jugend reisen. Das vergnügliche und kalte Herbstwetter machte leider die Durchführung der ursprünglichen Turnierplanung unmöglich. So konnten am 1. Spieltag nachmittags lediglich 2 Spiele durchgeführt werden und die ursprüngliche Zeitansetzung pro Spiel musste gekürzt werden. Die anderen Auswahlmannschaften kamen mit den ungünstigen Bedingungen etwas besser zurecht, was speziell in dem Spiel gegen Bayern zu bemerken war. Nach einer längeren Regenunterbrechung konnte die bis dahin souverän erarbeitete Führung nicht weiter gehalten werden und man musste das Spiel verloren geben. Die Berliner Auswahlmannschaft fuhr mit vielen weiteren Erfahrungen, der ein oder anderen Erkältung sowie einer Urkunde für den errungenen 4. Platz in der Tasche wieder nach Hause.





U16 Deutsche Meisterschaft

Am Wochenende des 18.-19.10.2025 fand in Karlsruhe zum 16. Mal die Deutsche Softball Meisterschaft U16 statt. Insgesamt nahmen 12 Teams aus ganz Deutschland daran teil. Mittendrin fünf unserer Juniorinnen, die als Gastspielerinnen bei den Berlin Ravens ihr Können einbringen durften.

In den Spielen der Vorrunde trafen sie am Samstag auf die Schriesheim Raubritter (5:9) und die Freising Grizzlies (7:3), sowie am Sonn-

tag auf die Neunkirchen Nightmares (1:11). Mit zwei Siegen und einer Niederlage konnte die Berliner Mannschaft als bester Zweiter die Vorrundenphase beenden und traten im Halbfinale in einem aufregenden und starken Spiel gegen die Gammertingen Royals an. Mit einem Endstand von 6:8 mussten sie sich dem diesjährigen Turnier-Sieger jedoch leider geschlagen geben. Im anschließenden kleinen Finale setzten sich die Berlin Ravens gegen die Spielgemeinschaft Paderborn Untouchables / Verl Yaks mit 5:3 durch und holten sich in einem spannenden Endspurt die wohlverdiente Bronzemedaille.

Mädels, das war fantastisch. Nachdem die blauen Flecken verheilt sind, der Muskelkater verschwunden ist und die Stimmen nicht mehr heiser klingen, werden wir bestimmt noch lange an dieses schöne Oktoberwochenende zurückdenken.

Vielen Dank den NSF Ravens Berlin für diese Möglichkeit.

Ercan Coskuner





DAS ADLER HERBST-CAMP – WIEDER MAL EIN VOLLER ERFOLG

In der ersten Woche der Herbstferien - vom 20.10. - 24.10.5 drehte sich alles um Aktion, Teamgeist und echten Eishockeyspaß für unsere Nachwuchsmannschaften der U9 bis U15. Fünf Tage lang gab es für die Spielerinnen und Spieler viel zu erleben – auf dem Eis, im Athletiktraining und während spannender theoretischer Einheiten – um optimal vorbereitet in die nächste Saison zu gehen.

Die Athletikeinheiten konzentrierten sich auf Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination – Fähigkeiten, die es auf dem Eis ermöglichen, schnell zu reagieren und präzise zu agieren.

Auf dem Eis selbst ging es dann zur Sache: Technik, Puckbeherrschung und taktisches Verständnis wurden intensiv trainiert. Natürlich gab es nicht immer einen reibungslosen Ablauf, und gelegentlich mussten die Trainerinnen und Trainer die Spieler freundlich daran erinnern, aufmerksam zu sein – doch genau diese kleinen Herausforderungen gehören zu einer gelungenen Trainingswoche dazu.



Zusätzlich zur körperlichen Betätigung waren auch theoretische Einheiten Teil des

Programms, in denen Spielsituationen besprochen und neue Taktiken entwickelt wurden. So verbesserte sich nicht nur die Fitness, sondern



auch das Verständnis für das Spiel bei den Nachwuchstalenten.

Ein besonderes Highlight der Woche war das Abschlussspiel der U13 und U15: Mit viel Energie, schnellen Aktionen und starkem Teamgeist demonstrierten die Spielerinnen und Spieler, was sie in den letzten Tagen gelernt hatten.



In der Herbstferienwoche wurde sichtbar, wie viel Leidenschaft und Einsatzbereitschaft in unseren Nachwuchsteams steckt. Mit großer Motivation, viel Freude am Spiel und einem starken Gemeinschaftsgefühl starten die Nachwuchsspieler nun in die neue Saison.



Fotos: Johanna Gierer

EISHOCKEY-HERREN STARTEN ERFOLGREICH IN DIE SAISON – UND STELLEN EIN ZWEITES TEAM AUF

Die Eishockey-Herren des SCC sind erfolgreich in die neue Saison gestartet. Zum Auftakt gewann das Team sein Auswärtsspiel beim ASC Spandau mit 4:1 (0:1, 2:0, 2:0). Es war ein sehr kampfbetontes Spiel mit wenigen Höhepunkten, in dem der SCC zwar überlegen war, spielerisch aber einiges schuldig blieb.

Mit dem Sieg beendete der SCC seinen „ASC“-Fluch. In den vergangenen beiden Spielzeiten war der Klub noch den Spandauern unterlegen. Dass es diesmal anders kam, lag vor allem daran, dass sich der SCC trotz des zermürbenden Kampfs nicht zu vielen Strafzeiten hinreißen ließ und seine Chancen besser verwertete.

Die Vorbereitung auf die neue Spielzeit verlief indes alles andere als optimal. Wie schon in der Vorsaison hatte der SCC, wie alle anderen Eishockey-Landesligisten auch, mit deutlichen Einschränkungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb zu kämpfen – Folge des wieder einmal verspätet in Betrieb

gegangenen Erika-Heß-Stadions. Vor dem ersten Spiel konnte der SCC überhaupt nur dreimal auf Eis trainieren. Die Saison startete mit Ende Oktober erst spät und begann für den SCC sogleich mit einer Spielabsage. Das vereinsinterne Duell gegen die Adler musste verschoben werden.

Der SCC-Kader ist gegenüber der Vorsaison weitgehend unverändert, mit Philip Laine hat jedoch ein Leistungsträger aus beruflichen Gründen den Klub verlassen. Dennoch sollte Platz 5 aus der Vorsaison das Ziel sein.

Nachdem der Verein in den vergangenen Jahren viele neue Spieler dazugewonnen hatte, nimmt der SCC in dieser Saison erstmals mit zwei Mannschaften am offiziellen Ligabetrieb teil – die Adler nicht mitgezählt. Zusätzlich zur Landesliga Berlin tritt der Klub mit einem Team in der Landesliga Nordost (Ostseeliga) an – bestehend aus vier Mannschaften. Für die Premiersaison stapelt der SCC bewusst tief. Es geht zunächst darum, Erfahrungen zu sammeln. Denn sowohl sportlich als auch organisatorisch betritt der SCC Neuland.

Ausdrücklich bedanken möchte sich die Eishockey-Sparte beim Stammverein, der das Ansinnen der Eishockey-Sparte von Anfang an unterstützt hatte. Ohne die Fürsprache der SCC-Geschäftsführung beim Berliner Eisportverband (BEV) wäre dieser Schritt nicht möglich gewesen. Als Berliner Verein braucht der SCC die Zustimmung des BEV, wenn er mit einem Team in einem anderen Landesverband antreten will.



Karsten Röbisch

VITAMIN WELL 
FRAUENLAUF

SCC | EVENTS

MOVE FOR CHANGE

AUCH
VIRTUELL
Sei dabei!

Seit 41 Jahren
laufen wir für mehr.

16. Mai 2026

im Tiergarten, Berlin



📷 @frauenlaufberlin

#laufengegenkrebs

www.berliner-frauenlauf.de

VITAMIN WELL

ERDINGER
ALKOHOLFREI



GLÄNZENDER SAISONSTART UNSERER EISKUNSTLAUFABTEILUNG

Erfolge, Emotionen und viel Teamgeist auf und neben dem Eis

Mit neuem Schwung starteten unsere Eiskunstläufer*innen in die Saison 2025/26 – und wie! Bereits Anfang September zeigten Emma und Oleksandra mit dem Bestehen der Kürklasse 3 sowie Polina mit Kürklasse 4, dass das Sommertraining seine Wirkung gezeigt hat.



Emma Kyre und Oleksandra Zheka

Nur wenige Wochen später, am verlängerten Oktoberwochenende, hieß es dann wieder: Wettkampffieber pur! Beim traditionsreichen Zwingerpokal in Dresden wurde sich erstmals nach der Sommerpause mit der Konkurrenz gemessen. Dieser erste Vergleich ist immer besonders spannend – wer hat was dazugelernt, wie steht man selbst da? Unsere Läufer*innen gaben die Antwort eindrucksvoll auf dem Eis:

Polina überzeugte mit einem großartigen 2. Platz in der Kategorie Intermediate Novice Mädchen,

Lukas sicherte sich sogar den 1. Platz bei den Intermediate Novice Jungen.



Polina Furayeva und Lukas Buerkle

In der stark besetzten Kategorie Pre Novice Mädchen glänzten Theresia und Oleksandra mit Platz 1 und 3 – beide auf dem Siegerpodest!

Besonders beeindruckend: Theresia trat zusätzlich gemeinsam mit ihrem Paarlaufpartner Jason an und erkämpfte sich trotz Doppelbelastung einen hervorragenden 2. Platz – inklusive Bundeskadernorm!



Theresia Grünwald, Jason Jähnchen und Leonie von Bülow



Lukas Buerkle und Frau Heritz

Auch Leonie wagte sich in eine neue Kategorie, die Advanced Novice Mädchen, mit Kurzprogramm und Kür an zwei aufeinanderfolgenden



Emilia Schulze und Coco Long

Tagen. In einem Feld von 10- bis 16-Jährigen erreichte sie einen starken 4. Platz – ein großartiger Einstieg!

Nur eine Woche später, am 11. Oktober, kamen erfreuliche Nachrichten vom SLZB-Sichtungswettkampf, dem „Werner-Rittberger-Talentelauf“: Emilia (U8 Mädchen) und Lukas (Pre Advanced Novice Jungen) eroberten jeweils den 2. Platz – ein toller Beweis für den Nachwuchsgeist in unserer Abteilung!

Am letzten Oktoberwochenende ging es dann für einige unserer Sportlerinnen mit Trainerin Frau Heritz nach Dortmund zum Westfalen Cup, dem ersten Kadernachweiswettbewerb der Saison. Auch dort präsentierten sich unsere Eisläuferinnen in hervorragender Form: Emilia belegte in der Kategorie Novice U8 den 5. Platz, Oleksandra und Theresia erreichten Platz 5 und 6 bei den Pre-Advanced Novice Mädchen, Leonie erlief sich in der Advanced Novice Mädchen-Kategorie den 7. Platz – und erfüllte dabei erstmals die Bundeskadernorm!

Zwei starke Partner für den Eiskunstlauf



Frau Heritz, Theresia Grünwald, Oleksandra Zhaka, Emilia Schulze

Ein weiteres Highlight folgte gleich am Wochenende darauf: Leonie startete erstmals bei einem offiziellen, internationalen Wettbewerb, beim 17th Tirnavia Ice Cup in der Slowakei. Unter Teilnehmerinnen aus sechs Ländern, darunter auch Israel, bewies sie starke Nerven und brillierte mit einer persönlichen Bestleistung: 1. Platz von 18 Läuferinnen – und erstmals über 100 Punkte!

Beim traditionsreichen Großen Berliner Bären strahlten unsere Sportler*innen schließlich um die Wette:

- Diana erreichte mit unglaublichen 165,11 Punkten und über 30 Punkten Vorsprung den 1. Platz in der Kategorie Junioren Damen.
- Leonie stand ebenfalls ganz oben auf dem Podest bei den Advanced Novice Mädchen.
- Theresia holte sich den silbernen Bären bei den Pre-Advanced Mädchen, und Oleksandra schaffte mit Platz 9 den Sprung in die Top Ten.

• Und auch im Paarlauf blieb es spannend: Gemeinsam mit Jason sicherte sich Theresia einen weiteren silbernen Bären in der Kategorie Advanced Novice Paare – die Bärenfamilie wächst!

Der Blick geht nun nach vorn

Mitte November vertreten Theresia und Jason unseren Verein beim Cup of Innsbruck (Österreich), während Diana und Leonie zeitgleich bei der NRW Trophy in Dortmund starten. Eine Woche später, am 22. November, eröffnen unsere Eiskunstläufer*innen zusammen mit Annika und Robert traditionell die Eislaufbahn des Spargelhofs in Kremen – ein echtes Heimspiel!

Der krönende Saisonabschluss folgt dann Anfang Dezember bei den Deutschen Meisterschaften in Oberstdorf – wir drücken allen die Daumen und sind jetzt schon mächtig stolz!



Leonie von Bülow



Diana Ziesecke (Mitte)



ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL: OLYMPIANORM ERFÜLLT

Annika Hocke und Robert Kunkel haben es geschafft und waren Ende September bei der Nebelhorn Trophy in Oberstdorf am Start.

Normalerweise hatten die beiden sich auf diesen ersten Wettkampf im September als Einstand gefreut und die spannende erste Saisonhälfte aufgrund der anstehenden Olympiaqualifikation. Sie hatten sich fest vorgenommen, diese bis Dezember zu schaffen. Dann ist nämlich in diesem Jahr alles besonders wichtig, was danach noch kommt: die Europameisterschaft, Olympia und auch noch einmal die Weltmeisterschaft. Beide wussten, dass der Aufbau und das Sommertraining in diesem Jahr für vieles weitere ausschlaggebend sein würde. Doch dann war wieder einmal alles anders gekommen.

Im Sommer wurde mit einem Athletikteam und einer Balletttrainerin gearbeitet, um sich weiterzuentwickeln, vor allem aber auch, um Verletzungen zu verhindern.

Allerdings laufen die beiden Eiskunstläufer immer noch einem Trainingsrückstand hinterher, die aufgrund des Trainingsunfalls, bei dem Ro-

bert Schnittverletzungen an der Hand erlitten hatte, entstanden war. So waren sie heilfroh, dass sie überhaupt am Wettkampf teilnehmen konnten. Das bedeutete aber auch, dass zu diesem Zeitpunkt des ersten Wettkampfes die Kür gerade mal ein einziges Mal komplett durchgelaufen war.

An den einzelnen Elementen wird den ganzen Sommer über gearbeitet. Immer wieder werden auch welche vorgegeben, zum Beispiel in jedem Jahr im Kurzprogramm eine neue To-desspirale.

Normalerweise hat man Zeit, aus diesem Stückwerk von einzelnen Elementen, die trainiert werden, langsam etwas zusammenzusetzen, aber genau diese Zeit fehlte den beiden in diesem Jahr bei der Saisonvorbereitung im Sommer.

Anfangs mussten die beiden auf vieles achten und die operierte und mit Hauttransplantaten gerettete Haut an Roberts Hand musste heilen - zudem durfte er eigentlich nicht schwitzen.



Doch die beiden hatten insofern Glück und die Verletzung nach der Operation in der Berliner Charité heilte gut. Auch Annika, die mental damit klarkommen musste, dass ihre Kufen in Roberts Hände geschnitten hatten war froh, dass sie quasi sofort wieder aufs Eis konnte.

Jedoch konnten die beiden das Training nicht wie gewohnt Anfang August beginnen, die Nebelhorn Trophy im September war also ein bisschen wie ein Kaltstart. Dass am Ende ein achter Platz herausrang bedeutete den beiden auf ihrem Weg schon viel. Denn: Die Olympianorm war das erste Mal erfüllt. Insgesamt erzielten die beiden dort 180.04 Punkte, von denen aus der Kür 117.93 (59.06+58.87) und dem Kurzprogramm 62.11 Punkte (34.31+28.80) stammten. Die Norm musste jedoch noch einmal bestätigt werden.

Es folgte schließlich doch ziemlich schnell Freude und Erleichterung pur: Bei ihrem ersten Grand Prix in diesem Jahr, dem Cup of China, in Chongqing (CHN) im Oktober haben Annika und Robert mit Saisonbestleistung die niedrigere Olympianorm zum zweiten Mal bestätigt und damit die Startvoraussetzungen für die Olympischen Winterspiele 2026 erfüllt.



Sie erzielten sowohl im Kurzprogramm als auch in der Kür Saisonbestleistungen (65.22 im Kurzprogramm und 118.52 Punkte in der Kür) und belegten mit 183.74 Punkten den sechsten Platz - wieder eine kleine Steigerung.

Beim zweiten Grand Prix, Skate America in Lake Placid (USA), der Mitte November stattfand, steigerten sich die beiden erneut und erreichten am Ende den fünften Platz. Nach dem Kurzprogramm lagen sie mit 68.26 Punkten sogar auf dem dritten Platz und den Medaillentränen.

Doch leider gab es in der Kür kleinere Probleme bei Sprüngen und sogar bei einer sonst sehr sicheren Hebung, so dass sie den Wettkampf letztendlich mit 108.30 Punkten aus der Kür und insgesamt 176.56 Punkten beendeten.

Darüber enttäuscht waren beide schon, da Elemente nicht geklappt haben, die ihnen eigentlich noch nie Probleme bereitet haben.

Natürlich arbeiten die beiden gewohnt emsig weiter am Aufholen der Rückstände und trainieren hart.

Der nächste Wettkampf sind die Deutschen Meisterschaften in Oberstdorf vom 8. bis 13. Dezember, wo sie es erneut besser machen wollen.

Davor lassen die beiden es sich aber nicht nehmen, auch wieder Ende November bei der Saisonöffnung auf dem Spargelhof in Kremmen mit den jungen SCC-Nachwuchsläufern und -läuferinnen zu erscheinen.

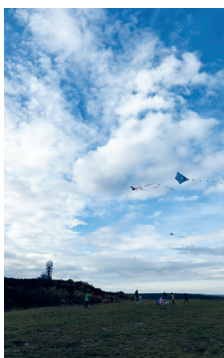
*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

Sport Club Charlottenburg e.V.

*IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

Verwendungszweck: Spende Leistungssport

Fotos: Ice Trace - Kasumi Nabikawa



HERBSTFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Der Sprung von den Sommerferien zu den Herbstferien war wieder recht kurz. Für unsere Erstklässler die erste Erholungsphase nach vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen und für alle anderen Kinder natürlich ebenfalls eine wichtige Zeit, um etwas durchzuatmen und ein wenig auszuruhen.

So wie stets zu allen Ferien, konnte sich nicht jeder Schüler, jede Schülerin in einen Zug oder ein Auto setzen oder gar in ein Flugzeug steigen, um die freie Zeit andersorts zu genießen. Für unsere Daheimgebliebenen gab es daher also ein schönes und abwechslungsreiches Programm.

Unsere kleinen Hobbyköche sind wieder voll auf ihre Kosten gekommen und durften Kürbissuppe zubereiten, einen leckeren Apfelstreuselkuchen mit Zimt backen und sich an Apfelinginen in Blätterteig versuchen – lecker war's!

Der Wind blies in diesem Jahr nicht allzu kräftig, sodass wir beim Drachensteigen nur mäßigen Erfolg hatten aber der Spaß war dennoch vorhanden.

Nach langer Zeit gab es sogar mal wieder einen Ausflug ins Kino. Wir haben uns den Film „Alles voller Monster“ angeschaut. Dies



war eine schöne Einstimmung auf Halloween und selbstverständlich durfte eine Party am folgenden Tag nicht fehlen. Hier waren schaurig schöne Kostüme zu sehen und kreative Buffet-Beiträge durch die Eltern haben das Ganze abgerundet.

Es wurde geschnitzt, gebastelt, Windlichter sind entstanden und für die Sportfans gab es ebenfalls genug Gelegenheit, sich in unserer Sporthalle auszupeinern. Wer jedoch Lust hatte zu lesen oder zu spielen und bauen, konnte dies natürlich in vollen Zügen ausleben. Für die Kinder und uns waren es zwei großartige Wochen und wir alle sind uns sicher - die nächsten Ferien kommen ganz bestimmt!

Diana Koop-Sprenger





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Fußballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 26. Januar 2026 um 19:00 Uhr**
im **Bürgersaal des Rathauses Charlottenburg*, 3. Etage**
in der Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

*Sollte sich der Ort kurzfristig ändern, wird dies auf der Website der Fußballabteilung bekannt gegeben. scc-berlin-fussball.de

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung ordnungsgemäße Versammlungsladung sowie Anzahl stimmberechtigter Mitglieder:Innen der Abteilung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Berichte u.a. des Abteilungsvorstandes, inkl. Kassenbericht
5. Bericht Kassenprüfung
6. Aussprache zu TOP 4. und 5.
7. Entlastung des Abteilungsvorstandes
8. Wahl Zählkommission
9. Neuwahlen des Abteilungsvorstandes
10. Vorstellung und Abstimmung des Haushaltsplanentwurfs 2026
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge gemäß TOP 11. sind bitte an den Abteilungsvorstand bis zum 02.01.2026 schriftlich per E-Mail (vorstand@scc-berlin-fussball.de) zu senden.

Uwe Weise

1. Vorsitzender

FUSSBALLABTEILUNG – AKTUELLES AUS DER SAISON 2024/25

Unsere Fußballabteilung ist mit viel Schwung in die neue Saison gestartet. Nach den Veränderungen der letzten Monate zeigt sich deutlich: Zusammenhalt, Engagement und sportlicher Ehrgeiz prägen weiterhin unser Vereinsleben.

Herren

1. Herren

Unter dem neuen Trainer Marco Wilke hat sich das Team stark verjüngt und spielt aktuell in der Spitze der Berlin-Liga mit. Nach dem souveränen Klassenerhalt im Vorjahr ist die Mannschaft nun die Überraschung der Saison, mit attraktivem und mutigem Fußball. Die Stimmung in der Mannschaft und im Trainerteam ist hervorragend und alle hoffen auf eine weiterhin positive Entwicklung.

2. Herren

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga gelang es der Mannschaft, die Klasse sicher zu halten. Mit dem neuen Trainerteam wurde ein Um-



bruch eingeleitet und das Saisonziel Klassenerhalt bleibt weiterhin realistisch erreichbar.

3. Herren

Die neuformierte Mannschaft bestätigt ihre starke Premiersaison und mischt auch in dieser Spielzeit wieder im oberen Tabellendrittel mit. Trainer Heribert Kraft leistet hier hervorragende Arbeit – weiter so!



1. Herren Saison 2025/26

Fotos: Sascha Gernhardt



Frauen

1. Frauen

Nach dem Abstieg in die Landesliga zeigt das Team großen Charakter und kämpft sich Schritt für Schritt zurück.

Aktuell steht die Mannschaft auf einem soliden Mittelfeldplatz, der Wiederaufstieg bleibt jedoch das langfristige Ziel.

2. Frauen

Unter Trainerin Carmen Strauch präsentiert sich die Mannschaft stabil und engagiert. Sie bildet eine wichtige Stütze des gesamten Frauenbereichs und steht sinnbildlich für den starken Zusammenhalt unserer Abteilung.

Senioren

Unsere Ü32 bestätigt auch in dieser Saison ihre Klasse: Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr spielt das Team erneut in den oberen Tabellenregionen mit. Die Seniorenteams bleiben damit ein zentraler Bestandteil und starkes Rückgrat unseres Vereinslebens.

Jugend & Juniorinnen

Im Nachwuchsbereich greifen die neuen Strukturen: Unter Jugendkoordinatorin Lavinia Weise und Jugendleiter Marc Mützlitz wurde die Organisation deutlich verbessert. Zudem wird derzeit intensiv an einem modernen Jugendkonzept gearbeitet.

Die Junioren und Juniorinnen sind erfolgreich in die Saison gestartet, viele Teams behaupten sich in der Spitze oder im Mittelfeld. Besonders hervorzuheben ist die 1. C-Jugend, die sich unter Trainer Karsten Leyke als Verfolger im Rennen um den Aufstieg in die Verbandsliga etabliert hat.

Auch im Juniorinnenbereich gibt es positive Entwicklungen: Die Teams zeigen starke Leistungen und mit Hannah Bachhoffer, die als Verantwortliche neu in die Jugendleitung eingestiegen ist, wurde der Bereich zusätzlich gestärkt.

Vereinsentwicklung

Ein besonderes Highlight war die Eröffnung unseres neuen Clubhauses, endlich wieder ein lebendiger Treffpunkt für alle Fußballer:innen! Darüber hinaus fördern Vorstandstags, interne Schulungen und Trainer:innen-Treffen den Austausch und das Miteinander innerhalb der Abteilung.

Dank der hauptamtlichen Unterstützung durch Kristin Ranwig und Lavinia Weise entwickelt sich unsere Fußballabteilung auch strukturell stetig weiter.

Ausblick

Mit viel Teamgeist, Leidenschaft und Zusammenhalt wollen wir auch in der restlichen Saison sportlich überzeugen, unseren Nachwuchs gezielt fördern und das Wir-Gefühl im Verein weiter stärken. Gemeinsam gestalten wir unsere Fußballabteilung als große, lebendige Fußballfamilie!

Robin Kersten





ES GEHT WIEDER AUFWÄRTS NACH SCHWEREN ZEITEN IN DER HANDBALLABTEILUNG

Bruch und Neubeginn: Verlust von Spielerinnen und ein Neustart der Damenhandballmannschaft

Zum Ende der letzten Saison, mithin im Sommer dieses Jahres, kam es zwischen einigen Spielerinnen und dem Trainerteam zu Differenzen. Die Konsequenz: Der Verlust zahlreicher Spielerinnen traf die Mannschaft hart und die Abgänge führten zu einer personellen Lücke in Schlüsselpositionen. Unsere Damenhandballmannschaft stand somit vor der Aufgabe, sich neu zu formieren und einen Neustart zu wagen. Zudem musste ein neuer Trainer her. Glücklicherweise ist es uns gelungen, einen alten Bekannten für uns wieder zu gewinnen. Die Mädels und auch Piotr Jankowski arbeiten seither eng zusammen und sind mit voller Power dabei.

Mit 16 starken und ehrgeizigen Frauen, großem Teamgeist und voller Zuversicht startete die Mannschaft in die Saison 2025/2026. Trotz der Verluste gehen sie selbstbewusst in die kommende Spielzeit, denn mit einigen Neuzugängen hat man wertvolle Verstärkung gewonnen. Jede einzelne Spielerin bringt ihre eigenen Stärken, ihren Ehrgeiz und ihre Leidenschaft für den Handball mit, und genau das macht das neue Team aus. Alle wollen sich gemeinsam weiterentwickeln, und sich gegenseitig pushen, als Einheit auftreten und in jedem Spiel ihr Bestes geben. Der Spaß am Handball, der Zusammenhalt und die Freude über gemeinsame Erfolge stehen im Mittelpunkt.

Ein großes Dankeschön an Piotr Jankowski, der mit seinem Einsatz, seiner Geduld und seinem Teamgeist, die Mannschaft immer wieder motiviert und unterstützt.

Verlust einer Trainerin und Absturz der 1. Herrenmannschaft nach erfolgreicher Saison

Nach einer erstmals seit vielen Jahrzehnten erfolgreichen Saison in der Oberliga, der höchsten Spielklasse Berlins, musste die 1. Mannschaft eine tiefe Krise verkraften – den plötzlichen Weggang der Trainerin Nicole Reinsdorf.

Die Herrenmannschaft zeigte in der vorangegangenen Saison 2024/2025 starke Leistungen, taktische Klarheit und vor allem eines: Teamgeist. Nach einem Weg mit harten Trainingseinheiten und mitunter knappen Spielen standen die Zeichen auf Klassenerhalt. Doch bereits in der Rückrunde gab es Anzeichen einer Veränderung abseits des Spielfelds, die die Stimmung der Mannschaft zu belasten schien.

Nach Saisonende verließ Nicole Reinsdorf den SCC und die Mannschaft zerbrach nach und nach. Der Versuch einen neuen Trainer zu gewinnen, war schwierig und langwierig und gelang uns letztendlich nicht. Um in der Oberliga zu bestehen, braucht es einen Kader von mehr als 20 Spielern, die wir vor Saisonstart 2025/2026 defacto nicht hatten. Der Weggang von Nicole hat zum Einbruch der Mannschaft geführt und alle Spieler der ehemaligen ersten Herren sind nicht mehr Teil des SCC, d.h. die komplette Mannschaft ist einfach nicht mehr da.

Mitte September haben wir sodann bekannt geben müssen, dass die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet wird.

Für mich als Abteilungsvorstand bleibt eine Lehre: Der Sport ist verletzlich, doch die Bindung bzw. Freundschaft innerhalb der Mannschaft ist stärker.



Nach diesem bewegten Sommer haben wir versucht wieder Ruhe rein zu bekommen. Die zweite Mannschaft von Jörg Neumann und auch ein kleiner Teil der dritten Mannschaft haben gemeinsam ein Vorbereitungs-Trainingslager in Kienbaum absolviert. So sind diese bestens in die Vorbereitung zur neuen Saison gestartet. Der aktuelle Kader der quasi neuen **ersten Männer** in der Landesliga, Staffel A umfasst 25 Spieler. Eine gute Basis, effektiv auch der dritten Mannschaft mit Spielern auszuweichen. Nach nunmehr fünf absolvierten Spielen in der Landesliga A mit 6:2 Punkten, liegen wir auf dem 5. Tabellenplatz mit festem Blick nach oben. In der 3. Pokalrunde Mitte November wartet der VfL Tegel II auf uns, wir hoffen auf ein Weiterkommen. Ich drücke den Jungs in jedem Fall fest die Daumen!

Der Abstieg in der letzten Saison war schlussendlich nicht mehr aufzuhalten. Trotz einiger Abgänge konnte sich die quasi neue **zweite Männer** mit Trainer Rolf Moyzes in der Bezirksliga, Staffel A als Mannschaft auch wieder mit neuen Zugängen verstärken.

Nicht nur die gute Zusammenarbeit mit der quasi neuen ersten Männer in der Vorbereitung, trägt dazu bei, dass wir bisher alle drei Spiele für uns gewinnen konnten. Der 2. Tabellenplatz mit 6:0 Punkten ist hier absolut gerechtfertigt und ich wünsche der Mannschaft für den Aufstieg viel Glück.

Unsere Jugend im Aufwind und mit viel positiver Energie

Die **männliche B-Jugend** tritt in dieser Saison mit zwei Teams in der Verbandsliga und in der Landesliga an und hat sich das Ziel gesetzt, jeweils oben mitzuspielen. Der Saisonstart lief

nach dem wirklich unglücklichen Pokal-Aus nach Verlängerung gegen den Oberligisten VfL Tegel dann auch sehr vielversprechend.

Die **Landesliga-Truppe** befindet sich nach drei deutlichen Siegen gegen Füchse III, Rudow II und HC Pankow aktuell auf Platz 2.

Das **Verbandsliga-Team** liegt nach zwei überzeugenden Siegen vor heimischer Kulisse gegen Rotation II und auswärts bei TuS Hellersdorf auf dem dritten Tabellenplatz. Der Grundstein für eine erfolgreiche Saison ist also gelegt.

Ganz besonders freut es mich, dass der SCC Athletik-Trainer Jordan Dawerth der bislang unsere erste Männer fabelhaft unterstützt und die Jungs seinerzeit fit gemacht hat für die Oberliga, nun sein Engagement für die Handballjugend anbietet. Seit Mitte Oktober nimmt Jordan die B-Jugendlichen zusätzlich in einer extra Trainingseinheit hart ran und macht sie fit für die Spiele, indem er ihnen Kondition und Kraft vermittelt. Ziel ist es, nach und nach auch die anderen Mannschaften zu unterstützen. Jordan, danke für deinen großartigen Einsatz bei uns!

Nachdem wir uns einvernehmlich von unserem Jugendtrainer Ruppert Weyer zu Beginn der Saison getrennt haben, musste eine schnelle Lösung für unsere **C-Jugend** in der Landesliga her. Die Mannschaft wird nunmehr von den beiden jungen Trainern Ben Block und Mahdi Riahi (gleichzeitig Spieler unserer Männer II), trainiert, unterstützt und bei den Spielen begleitet. Nach zwei unglücklichen Punktverlusten hat die Mannschaft erstmals einen Auswärtssieg beim TSV Rudow eingefahren. Der Kader der Mannschaft selbst ist noch zu klein, weshalb die Jungs in den Spielen von Spielern der D-Jugend unterstützt werden. Vor diesem Hintergrund

haben wir auch die Trainingseinheiten so angepasst, dass die Jungs sowohl mit B- als auch mit D-Jugend zusammentrainieren. In den Trainingseinheiten ist ein Aufwärtstrend sichtbar, die Jungs harmonisieren sehr gut miteinander und wachsen als Team bzw. Mannschaft zusammen.

Der Saisonstart 2025/2026 unserer **D-Jugend** ist von einem erfreulich hohen Zulauf geprägt. Mit über 25 Kindern, die von freizeit- bis leistungsorientiertem Niveau reichen, haben wir die D-Jugend in dieser Saison in zwei Mannschaften aufgeteilt. Die erste Mannschaft, die in der zweithöchsten Spielklasse, der Verbandsliga, antritt, zeigt eine sehr gute Trainingsbeteiligung. Sportlich konnten wir bisher nicht alle Möglichkeiten nutzen: Drei Punkte wurden in knappen Spielen leider verschenkt, doch wir sehen dies als notwendige Reifeprüfung. Der 6. Tabellenplatz geht absolut in Ordnung.

Die zweite Mannschaft bestreitet bisher erfolgreich ihre Spiele in der Bezirksoberrliga, Staffel C und steht zu Recht auf dem 2. Tabellenplatz. Zur bisherigen Saisonvorbereitung gehörten

Trainingseinheiten in den Sommerferien und die Teilnahme an zwei Turnieren, von denen wir eines gewinnen konnten.

Um die individuelle Förderung der großen Gruppe zu gewährleisten, haben wir die wöchentlichen Einheiten von zwei auf drei Trainingstage erweitert.

Wir haben in den letzten Wochen ein super Trainer Team mit Ben Block, Thomas Böhm und unserem neuen Jugend Co-Trainer Moritz Bast aufbauen können. Es zeigt sich eine durchweg gute Stimmung in der D-Jugend und die wertvolle Unterstützung durch Spieler aus der B-Jugend trägt Früchte. Zudem helfen unsere Spieler regelmäßig bei der C-Jugend aus, was ebenso ihre Entwicklung fördert. Ein besonderes Highlight war die Ausgabe der individuellen Trikots mit Namen, die von den Kindern mit Stolz getragen werden.

Unsere **E-Jugend** ist gut in die Saison gestartet und hat bislang zwei Spieltage bestritten. Die Trainingseinheiten sind immer gut gefüllt mit großen und kleinen Kindern. Auch Neulinge finden den Weg zu uns. Die Kinder werden von erfahrenen Trainern und Jugendtrainern betreut.





Die beiden kleinsten Gruppen unserer **Kita-Handball-Kids** erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Es kommen zum einen Kinder vom Kinderturnen zu uns, aber auch ganz viele neue handballgeisterter Kinder finden den Weg in die Sporthalle der Eichendorff-Grundschule. Da beide Gruppen mit den unterschiedlichen Jahrgängen gefüllt sind, können einige Kindern zum Teil schon erste Erfahrungen in der E-Jugend sammeln und trainieren zudem auch bei diesen anschließend mit.

Eltern-Kind-Turnen weiterhin sehr beliebt – Neue Gesichter und stabiles Trainerteam

Unser seit vielen Jahren angebotenes Eltern-Kind-Turnen wächst weiter! In den vergangenen Monaten konnten wir zahlreiche neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Immer mehr Familien entdecken die Freude an der gemeinsamen Bewegung und am spielerischen Miteinander in der Turnhalle. Besonders erfreulich: Das engagierte Trainerteam bleibt dem Angebot treu und sorgt mit neuen Ideen und abwechslungsreichen Übungen für Begeisterung bei Groß und Klein. Dank des stabilen Trainerstabs kann das El-

tern-Kind-Turnen weiterhin regelmäßig und in gewohnter Qualität stattfinden – ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Programms.

Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben und wie sich auch die Eltern aktiv einbringen. Das gemeinsame Turnen stärkt nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins. Mit dem gelungenen Ausbau und dem anhaltenden Zulauf blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Danksagung an die ehrenamtlichen Trainer

Mit unermüdlichem Einsatz, Geduld und Leidenschaft für den Handball steht ihr Woche für Woche in der Halle. Euer Engagement – oft neben Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen – verdient größten Respekt und meinen aufrichtigen Dank!

Der Vorstand der Handballabteilung wünscht all seinen Mitgliedern, Eltern und auch Trainern eine erholsame und schöne Weihnachtszeit!

Alexandra Bunar-Leyke



HALLENSAISON STEHT VOR DER TÜR

Der erste Teil der Feldsaison bei den Erwachsenenmannschaften ist gespielt, bei der Jugend gab es nach den Ferien die Endrunden - oder auch nicht. Einige unserer Jugendmannschaften verpassten denkbar knapp - auf Platz 5 der Tabelle der Hauptrunde - die Endrunden.

Die **ersten Damen** haben nach dem Abstieg aus der zweiten Bundeliga in die Regionalliga Ost einen kleinen Umbruch gehabt. Trainer Leo Dösch verließ die Mannschaft zum Saisonende und einige Spielerinnen beendeten ihre Karriere oder machten eine Pause. Das neue Team musste sich erst finden. Momentan überwintern die Damen auf dem vierten Platz in der Regionalliga Ost.

Mit Roman Tesch haben die Damen einen neuen Mann an der Seitenlinie gefunden, der nun die Grenzen zwischen den ersten und den zweiten Damen etwas verschoben hat. Einige Spielerinnen der zweiten Mannschaft sind bereits hochgezogen worden und verstärken den Kader der ersten Damen in Zukunft.

Und das gelang gleich ganz gut: Die ersten Damen haben das Auftaktspiel gegen die Potsdamer SU mit 3:1 gewonnen und den Grundstein für eine gelungene Saison gelegt. Auch aus Leipzig brachte die Mannschaft drei Punkte mit gegen etwas geschwächte Leipzigerinnen. Gegen den TC Blau-Weiß haben die Damen nach einer guten ersten Halbzeit mit 1:3 verloren und kassierten somit die erste Saisonniederlage. In Tresenwald haben die Damen dann noch eine weitere Niederlage wegstecken müssen, am Ende hieß es 2:3. Allerdings holten die Mannschaft in der Woche darauf bereits wieder einen weiteren Punkt gegen den Mariendorfer HC. Das Spiel

endete 1:1. Gegen den Berliner SC gelang ein 2:0-Erfolg, so dass nun zehn Punkte auf der Habenseite stehen. Das letzte Spiel vor der Winterpause wurde gegen die zweite Mannschaft des Berliner HC mit 1:2 verloren.

Ein paar mehr Sorgen haben dagegen die **ersten Herren**, ebenfalls in der Regionalliga Ost. Der Wiederaufstieg war den Herren im Sommer gelungen, aber dass die Regionalliga Ost nochmal eine andere Nummer ist als die Oberliga Berlin wurde jedem schnell klar. Gleich das erste Spiel wurde gegen den Absteiger aus der zweiten Bundesliga TuS Lichterfelde mit 0:10 verloren. Gegen Z88 setzte es eine 0:3-Niederlage und in Osternienburg stand am Ende nach einem typischen Spiel in Osternienburg - was gar nicht einmal schlecht von den Herren gespielt war - ein 2:6 auf der Anzeigetafel. Ein 1:6 folgte beim Mariendorfer HC und gegen den TSV Leuna hieß es am Ende 1:4. In Leipzig folgte eine 3:8-Niederlage, nach zwei Minuten Unaufmerksamkeit im dritten Viertel war Leipzig durch drei schnelle Treffer uneinholbar auf 1:5 davongezogen. Auch gegen den BSC verloren die Herren mit 0:5 und das Team überwintert mit 0 Punkten und einem sehr schlimmen Torverhältnis auf dem letzten Tabellenplatz der Regionalliga Ost.

In der Halle spielen die Herren ebenfalls in der Regionalliga Ost, die mit Teams aus Dresden, Güstrow und Meerane einige Reisen mit sich bringt. Wir drücken den Herren die Daumen, dass sie die Liga halten können und Kraft für die Rückrunde auf dem Feld sammeln können. In der Hallensaison wird es ebenfalls wieder eine zweite Mannschaft geben, die man ja auf dem Feld zugunsten der ersten



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Hockeyabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 18. März 2026** um **18:00 Uhr**
im **Vereinsheim des Sport Club Charlottenburg e.V.**
in der Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder (auch für passive Mitglieder besteht ein Wahlrecht)
3. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsvorstands
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2025
8. Aussprache zu Punkt 5-7
9. Entlastung des Abteilungsvorstandes für das Geschäftsjahr 2025
10. Neuwahlen des Abteilungsvorstandes
11. Budgetplanung 2026
12. Ergänzung der Beitragsordnung: Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, dass für die Minis ab dem 01.04.2026 eine dreimonatige Kündigungsfrist zum Quartalsende gilt und der Beitrag mit € 45,00 pro Quartal festgelegt wird. Minis, die im entsprechenden Kalenderjahr zur Feldsaison in die Altersklasse U8 wechseln, werden ab 01.01. des Kalenderjahres in BKL02 (Jugendliche bis 18 J.) eingestuft. Zu diesem Zeitpunkt beginnt ebenfalls die passive Mitgliedschaft eines Elternteils"
13. Anträge der Mitglieder (müssen bis zum 3. März 2026 schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden)
14. Verschiedenes

Wolf-Dieter Werner

1. Vorsitzender



Mannschaft zusammengelegt und abgemeldet hatte.

Die **zweiten Damen** sind besser in die Saison gestartet als im letzten Jahr, und so viel darf verraten werden: Trotz Veränderungen im Trainingskader und Abgänge zu den ersten Damen gelang es der Mannschaft, bereits in den ersten Spielen mehr Punkte zu sammeln als in der letzten Hinrunde. Eventuell lag das am Padel-Training am ersten Trainingstag?

Zwar startete die Mannschaft von Trainer Marcel Wiesner erst einmal mit einer 0:2-Niederlage gegen den HC Berlin Brandenburg zum Saisonauftakt, jedoch wurde bereits am zweiten Spieltag ein starkes 5:0 gegen den Steglitzer TK 2 eingefahren. Es folgte ein 2:1 gegen den HC Falkensee, wo ein 0:1-Rückstand noch gedreht wurde - und endlich danach wieder ein Getränk bei Udo eingenommen werden konnte.

Bei den Berliner Bären verloren die zweiten Damen unglücklich mit 0:1, es gelang nicht, einen Treffer aus der ersten Halbzeit noch auszugleichen. Und im letzten Spiel vor der Winterpause gab es noch ein umkämpftes 1:1 beim BSC. Dieses Mal waren die Damen früh in Führung gegangen und der Ausgleich

erfolgte dann kurz vor der letzten Viertelpause. Somit überwintert die Mannschaft auf dem dritten Tabellenplatz.

Leider wurde die Meldung einer Dreiviertelfeldmannschaft für die dritten Damen die nur noch in der Halle aktiv sind im letzten Moment zurückgenommen, so dass sich die **dritten Damen** jetzt auf die Hallensaison freuen, in der sie endlich wieder spielen können. Vor allem freut sich die Mannschaft über die Verpflichtung des neuen alten Trainers.

In der letzten Sommerferienwoche wurde erneut ein **Feriencamp** durchgeführt. Es war wieder ein Highlight für Kinder und Betreuer, und die Verpflegung erfolgte auch erstmals wieder vor Ort, was etwas Besonders war.

Schließlich konnte nachdem die Fertigstellung des neuen Clubhauses nicht zugesichert werden konnte doch noch ein Mini-Bärchen-cup durchgeführt werden. Insgesamt waren 15 Mannschaften im September zu Gast auf der Anlage, und wie beim richtigen Bärchen-Cup gab es ein **Mini-Turnier** und Spiele bei den **U8 und U10**-Kindern, die es alle toll fanden. Die SCC-Teams räumten auf der ganzen Linie ab, aber was noch viel wichtiger





war: Alle hatten viel Spaß und es gab richtig spannende Spiele für Kinder und Eltern. Und es war besonders schön, die Anlage wieder mit Leben gefüllt zu sehen, und vor allem Udo wieder hinter dem Tresen stehen zu sehen.

Die weibliche U18 dezimierte sich während der Saison aufgrund von Auslandsaufenthalten einiger Spielerinnen in der Saison und verpasste die Endrunde ganz knapp - und das, obwohl die Mädels in einigen Spielen in Unterzahl angetreten waren.

Auch die weibliche U14 hat die Ligaendrunde - allein wegen des Torverhältnisses - ganz

knapp verpasst, ebenso wie die weibliche U12 auf Platz 5.

Die männliche U18 der Spielgemeinschaft mit Argo und dem SHTC spielte um die Berliner Meisterschaft, was eine interessante Erfahrung für die Jungs war.

Die männliche U16 und die U14 treten ebenfalls in einer Spielgemeinschaft mit Argo an. Das erfolgreichste SCC-Team in der Feldsaison war letztendlich die männliche U12. Die Jungs sind als Tabellenführer der Liga mit sechs Punkten Vorsprung zur Endrunde gegangen und haben dort aber leider das Halbfinale gegen BHC 3 verloren. Trotz der riesigen Enttäuschung haben die Jungs aber am nächsten Tag das Spiel um Platz 3 gegen den HC Berlin Brandenburg gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken allen Trainern und Betreuern und wünschen allen eine ruhige Adventszeit und schöne Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026.

Claudia Klatt



DIE KEGELABTEILUNG STELLT VOR: GERD MANZ

In dieser Ausgabe möchten wir ein Vereinsmitglied vorstellen, das seit vielen Jahren mit Leidenschaft, Einsatzfreude und Herzlichkeit unsere Kegelabteilung prägt: Gerd Manz. Er ist nicht nur ein erfolgreicher Kegler, sondern auch ein Mensch, der sich über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich engagiert und für den Zusammenhalt in der Kegelabteilung einsetzt.

Vom Osten nach Westberlin – ein Neuanfang mit Tatkraft

Geboren wurde Gerd am 30. Mai 1935 im damaligen Osten Deutschlands – Pommern - heute Polen. Die Vertreibung seiner Familie führte ihn zunächst nach Brandenburg und schließlich 1952 nach Berlin Kreuzberg. Dort setzte er seine zuvor in Brandenburg abgebrochene Ausbildung fort und fand schnell beruflich Zugang - Zunächst bei Deutschen-Lloyd, später viele Jahre bei der Zürich Versicherung, wo er bis zu seinem Eintritt ins Rentenalter blieb.

Vom Fußballplatz zur Kegelbahn

Seine sportliche Laufbahn begann Gerd mit Fußball und Tennis. Bewegung, Teamgeist und Wettkampf gehörten für ihn schon immer dazu.

Durch einen Freund kam er schließlich zum Kegelsport, wurde Mitglied im Kegelsport-Club Grün-Gold – und dieser ließ ihn nicht mehr los. Was zunächst als neugieriger Versuch begann, entwickelte sich schnell zu einer echten Leidenschaft, der er bis heute treu geblieben ist. Nach Auflösung von Grün-Gold im Jahre 2004 trat Gerd dem SCC bei.

Mit Trainingsfleiß, Konzentration und einem starken Teamgeist erreichte Gerd zahlreiche Erfolge, darunter Pokalsiege bei Landes- und

Bundesspiele und Meisterschaften. Besonders stolz ist er auf den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaften auf Drei-Bahnen, den er mit großem Einsatz im Jahre 1999 mitgestaltete. Mit dabei war unser Sportkamerad Lothar Banitzki.



*Gerd Manz und Lothar Banitzki
1999 bei den Deutschen Meisterschaften*

Ehrenamt mit Herz und Engagement

Neben dem aktiven Sport ist Gerd seit Jahrzehnten auch ehrenamtlich eine tragende Säule unserer Abteilung. Er war Sportwart, Schriftführer und Verfasser der Berichte der Kegelabteilung für Das Schwarze C – immer mit viel Herz, Organisationstalent und Geduld. Ob Turnierplanung, Vereinsorganisation oder Wettkämpfe mit befreundeten Vereinen wie SV Böhlen in Sachsen: Auf Gerd ist Verlass. So hat sich Gerd als 2. Vorsitzender des Verbands VBS (Verein Berliner Sportkegler) bis zur Auflösung im Jahre 2010 für den Erhalt des Kegelsports in Berlin West engagiert.



Die Mannschaft bei der Berliner Meisterschaft, links: Lothar Banitzki, vierter von links Gerd Manz

Familie und Freizeit

Privat ist Gerd zum zweiten Mal verheiratet – mit seiner Frau Annemarie, die ihn in allen Lebenslagen unterstützt. Aus seiner ersten Ehe stammt ein Sohn, aus der zweiten eine Tochter. Doch Kegeln ist nicht seine einzige Leidenschaft: Seit über 30 Jahren zieht es Gerd im Sommer nach Norwegen, wo er mit Freunden zum Hochseeangeln unterwegs war. Auch wenn er heute selbst nicht mehr angelt, reist er weiterhin dorthin – um seine norwegischen Freunde zu treffen, Erinnerungen aufzufrischen und die besondere Atmosphäre am Fjord zu genießen.

Verdient geehrt – und immer bescheiden

Für seine langjährigen Verdienste im Sport und im Ehrenamt wurde Gerd Manz mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Verdienstnadel in Gold des SCC. Diese Auszeichnung würdigt nicht nur seine sportlichen Leistungen, sondern auch seinen Einsatz für Gemeinschaft, Fairness und Vereinsleben.

Leider zwang ein Fußleiden Gerd Manz zur Aufgabe des aktiven Kegelsportes. Doch die

Geselligkeit mit den Kameraden steht für den 90-jährigen immer noch im Vordergrund: Er kommt zu den Trainingstagen und schaut zu und wird aktiv von Kameraden nach seinem Rat gefragt. Das zeigt, wie gerne er im SCC und



Gerd Manz mit Annemarie



in der Kegelabteilung ist. Diese hofft, dass er ihr noch lange erhalten bleibt.

Beide Tafesse

Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C.

Unser Kegelleben wird vermutlich härter. Unsere Oberliga dezimiert sich. Zwei Klubs haben aufgehört bzw. sich aufgelöst. Somit fehlen zwei Mannschaften von vorher sieben. Jetzt wird versucht, von da Leute aufzufangen. Wir haben das mit einem Pärchen gemacht. Heike Mittelstädt und Chris Wegener. Und dann haben wir noch einen starken Mann dazu bekommen: Marc Rosenau, so Anfang 30, also im besten Kegelalter! Dieser Mann ist auf ganz normalem Weg zu uns gekommen: Er hat was gehört, ist gekommen, hat geschnuppert, hat Gefallen gefunden und ist geblieben. Und mischt uns jetzt auf! Somit können wir jetzt zwei Mannschaften aufstellen. So war also die Situation 14 Tage vor Saisonbeginn. Und hier nun das erste Spiel: die 1. Mannschaft gegen die 2. Mannschaft

SG ALEMANNIA / SCC I				SG ALEMANNIA / SCC II			
Hinrich Mühlenau	865	8	:	2	724	Helmut Götz	
Siegfried Heiner	845	6	:	1	663	Dieter Hochwald	
Thomas Seelhof	843	5	:	4	888	Chris Wegner	
Marc Rosenau	861	7	:	3	788	Heinz Schultze	
	3414	26	:	10	2951		
Punkte		2	:	0			
Zusatzpunkte		1	:	0			
Ergebnis		3	:	0			

Da waren also schon mal die Fronten geklärt

Und hier unser 2. Serienspiel mit seinen Ergebnissen:

SG ALEMANNIA / SCC I				SSV			
Thomas Seelhof	863	4	:	4	863	Thomas Maron	
Günter Roch/ Chris Wegener	797	1	:	8	908	Markus Stark	
Marc Rosenau	875	6	:	2	856	Dragan Sliskovic	
Siegfried Heiner	871	5	:	7	900	Axel Ruppert	
	3406	16	:	21	3527		
Punkte		0	:	2			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		0	:	3			

Wir haben mit der olympischen Idee gekämpft...

3. Spieltag 19. Oktober 2025

SG ALEMANNIA / SCC I				SV TASMANIA			
Hinrich Mühlenau	860	6	:	7	884	Oliver Jobst	
Thomas Seelhof	849	5	:	8	893	Jürgen Mientle	
Beide Tafesse	793	2	:	4	832	Hans Peter Kunze	
Siegfried Heiner	813	3	:	1	738	Martina Ventur	
	3315	16	:	20	3347		
Punkte		0	:	2			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		0	:	3			

Da haben wir die zwei Punkte doch verschenkt?

VKC 21/FE27				SG ALEMANNIA / SCC II			
Lutz Schulze	891	6	:	3	784	Heike Mittelstädt	
Hans Tobeck	818	5	:	2	742	Heinz Schultze/ Bernd Hinzmann	
Stefan Nuck	918	8	:	4	807	Chris Wegner	
Bernd Erdmann	892	7	:	1	685	Dieter Hochwald	
	3519	26	:	10	3018		
Punkte		2	:	0			
Zusatzpunkte		1	:	0			
Ergebnis		3	:	0			

Wir haben ganz still die Sachen gepackt und sind nach Hause gefahren...



Und nun haben wir eine Pause bis zum 16.11.2025. Und wir hoffen, dass wir bis dahin unser Tief überwunden haben und auch mal wieder Grund zum Jubeln haben! Aber es wird schwer werden. Das betrifft unsere 1. Mannschaft. Weil: Wir haben in der Oberliga eine Mannschaft drin, die eine 2. Mannschaft ist. Denn deren 1. Mannschaft spielt in der Bundesliga! Also Bundesliga-Reserve ist! Und nu komm ma da vorbei!!!!

Bei der 2. Mannschaft – da geht es mehr um die Beschäftigung. Und im weiteren Sinn um den Erhalt unseres Spandauer Verbandes. Ohne unsere 2. Mannschaft wären wir nur noch 4 Klubs mit 4 Mannschaften in der Oberliga. Ist traurig, aber ist so!

Wir werden also ins Trainingslager gehen, vollkommen enthaltsam leben und keinem Laster frönen. Aber ob das dann noch Spaß macht? Wohl kaum! Also wurschteln wir weiter. Irgendwann muss doch der Knoten platzen.

Horst Barthelt, der für uns mit unseren Anhängen interessante Tages- und Wochenendausflüge organisiert, hatte für den 17. Oktober 25 einen Tagesausflug zusammengestellt. Die Reise führte über Oranienburg

– Schlossbesichtigung mit Führung - nach Röbel an der Müritz. Nach dem Mittagessen ging es aufs „Meer“ - eine Bootsfahrt auf der Müritz. Auf der Rückfahrt nach Berlin gab es zwei Stopps: Landhaus Börnicke zum Kaffee und Kuchen und einen Fotostopp an der Siegestsäule in Hakenberg.

Wir läuten die Weihnachtssaison mit unserem Weihnachtskegeln am 10. Dezember 2025 ein. Unser traditionelles Weihnachtsessen mit Anhang wird nächstes Jahr als Neujahrsempfang nachgeholt.

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“. Und – man liest wieder voneinander!

Lothar Banitzki





JAHRESBERICHT DER ABTEILUNG KUNGFU

In der Abteilung sind derzeit 42 Mitglieder verteilt auf drei Gruppen.

In Gruppe A für die 5 bis 8-jährigen sind die wenigsten Mitglieder und wir haben noch freie Kapazitäten.

Wir freuen uns also immer über neue 5 bis 8-jährige, die zum Probetraining vorbeikommen wollen und dann langfristig bei uns bleiben!

In Gruppe B für die 9 bis 13-jährigen sind es so viele Mitglieder, dass wir hier aus allen Nähten platzen und keine Mitglieder mehr aufnehmen können.

In Gruppe C sind 15 Mitglieder, alles Jugendliche und Erwachsenen ab 14 Jahren.

Verglichen mit 2024 können wir also ein leichtes Mitgliederwachstum verzeichnen.

Immer im Mai wechseln unsere Kinder und Jugendlichen in die nächste Altersgruppe. Durch dieses Rollieren haben wir vor allem in der Gruppe A den meisten Bedarf an Mitgliederzulauf.

In diesem Jahr haben sich also nicht nur unsere Mitgliederzahlen positiv entwickelt. Auch konnten wir uns mehr und mehr zu einer Vereinsabteilung entwickeln in der nicht nur wöchentlich trainiert wird, sondern es auch regelmäßige zusätzliche Veranstaltungen gibt.

Dazu zählen nicht nur die bis zu zweimal im

Jahr möglichen Wochenendauffahrten nach Dreilützow, an denen auch unsere Jüngsten teilnehmen können, sondern auch Seminare und mindestens ein Wettkampf im Jahr. Nicht zu vergessen, das jährliche einwöchige Trainingscamp, das dieses Jahr auf 1.700 m Höhe im Mont-Blanc-Gebirge stattfand und nächstes Jahr nach längerer Zeit endlich wieder in Deutschland auf Rügen abgehalten wird. Klassische Veranstaltung wie unsere Weihnachtsfeier und die Gürtelprüfungen gehören natürlich auch dazu.

Im nächsten Jahr avisiert die Abteilung eine weitere Veranstaltung in Berlin zu etablieren. Dafür bedarf es aber weiterer, vor allem jugendlicher und erwachsener Mitglieder, um deren Durchführung auf eine stabile breitere Basis zu stellen.

Ziel für 2026 ist somit nicht nur weiteres Mitgliederwachstum, sondern die Einbindung der Mitglieder in die Vereinsarbeit, so dass wir uns weiter in Richtung einer wieder eigenständigen Abteilung entwickeln.

Darüber hinaus wollen wir versuchen, eine Social Media Präsenz aufzubauen, um auch auf diesem Wege neue Mitglieder gewinnen zu können.

Jens Rogosch

Save the date: SCC-Volleyballtag am 18.01.2026
um 15:00 Uhr im Volleyballtempel





BERLINER
SILVESTER
LAUF

scc | EVENTS

LAST DAY RUN FUN

31. Dezember 2025

Jetzt anmelden



www.berliner-silvesterlauf.de

f @sccevents



LEICHTATHLETIK WELTMEISTERSCHAFTEN IN TOKIO

Ende September fanden die Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Tokio statt. Den Anfang machte Emil Agyekum mit der 4x400m-Mixed-Staffel. Mit 3:13,61min konnte die DLV-Staffel zwar im Vorlauf ihr gutes Ergebnis bei den diesjährigen World Relays bestätigen, doch es fehlten ca. 1,5 Sekunden für den Finaleinzug. Besser lief es für Gina Lückenkemper am selben Tag in ihrem 100m-Vorlauf. Das „Losglück“ bescherte ihr zwar mit Sha’Carri Richardson (USA) und Shericka Jackson (JAM) zwei Medaillengewinner der letzten WM, sodass zwei der drei direkten Qualifikationsplätze schon so gut wie vergeben waren. Mit Torrie Leweis, die neben ihr neuen australischen Rekord gelaufen ist und sich den dritten Platz sicherte, konnte sich Gina aber mit einem soliden Lauf und einer 11,12s sich als Schnellste über die Zeit für das Halbfinale qualifizieren. Dort musste aber alles passen, dass ihr aus-

gegebenes Ziel der Finalqualifikation gelang. Auch wenn sich das Rennen besser anfühlte, kam Gina auch im Halbfinale nicht über eine 11,11s hinaus, sodass ihre 100m-WM nach dem Halbfinale auf dem 13. Platz endete. Aber es stand noch eine vielversprechende 4x100m-Staffel in Aussicht.

Doch zunächst hatte Emil Agyekum seinen Einzelstart über die 400m Hürden. Bereits im Vorlauf zeigte er seine gute Form, als er eingangs der Zielgeraden eher überraschend vorn war und sich klar für das Halbfinale qualifizierte. Dort wurde es deutlich spannender. Auf der Innenbahn neben ihm, befand sich niemand geringeres als Titelverteidiger und Weltrekordhalter Karsten Warholm (NOR), der wie gewohnt stark startete und Emil bereits nach ca. 100m eingeholt hatte. Doch Emil ließ sich nicht beirren und absolvierte sein eigenes Rennen. Am Ende lief er als Drittplatzierter nach einer Zeit von 47,83s



Gina Lückenkemper

Foto: Stefan Mayer



Emil Agyekum

Foto: Stefan Mayer



ein. Eine Topzeit! Nicht nur eine deutliche Steigerung seiner bisherigen PB von 48,21s, sondern auch die schnellste deutsche Zeit seit 43 Jahren. Dennoch musste Emil bis zum letzten Halbfinale bibbern, ob die Zeit auch zum Finaleinzug genügt, hatte dann aber Gewissheit. Im Finale hatte Emil nichts zu verlieren, lief noch einmal sein Rennen. Für eine weitere Steigerung reichte es zwar nicht, bestätigt aber mit 47,98s seine Topform und schließt die WM auf dem 6. Platz ab.

Zum WM-Ende war dann nochmal Teamspirit gefragt. Während für Skadi Schier und die DLV-4x400m-Staffel der Finaleinzug im Fokus stand, wollten die 4x100m-Damen um Gina Lückenkemper wieder, nach Olympiabronze im letzten Jahr, eine Medaille erreichen.

Die Damen der 4x400m-Staffel absolvierten ein umkämpftes Rennen und ihnen gelang eine deutliche Steigerung ihrer WM-Qualifi-

kationsleistung auf 3:25;33min. Ein erfreuliches Ergebnis, für den Finaleinzug fehlten jedoch leider knapp 6 Zehntel und so schlossen sie somit als zehntschnellste Staffel der WM ab.

Dass die Kurz sprintdamen gut drauf waren, zeigten sie bereits im Vorlauf. Auch wenn die Wechsel noch nicht alle perfekt waren, konnte Gina auf der Zielgeraden noch ihre Trainingspartner Daryll Neita (GBR) abfangen und sich nur 0,06 Sekunden hinter Jamaika deutlich den Finalplatz sichern. Dort herrschten dann besondere Bedingungen. Der Abschlussabend der WM war geprägt von durchgehendem Regen, was vor allem die Diskushünen vor teils unbezwingbare Herausforderungen stellte. Bei den deutschen Sprintdamen stieg jedoch die Motivation, hatten sie nicht erst zuletzt in Lausanne unter ähnlichen Bedingungen im stark besetzten Feld den Sieg eingefahren. Und so kam es, dass die Damen einen hervorragen-



Skadi Schier

Foto: Stefan Mayer



Die erfolgreichen 4x100m Staffel-Damen Foto: Stefan Mayer

den Lauf erwischten und sogar die US-Amerikanerinnen und Jamaikanerinnen noch unter Druck setzten und sich erneut mit Bronze belohnten. Was für ein Abschluss!

Masters-EM

Auf Madeira fanden die diesjährigen Europa-meisterschaften der Masters statt. Der SCC gratuliert Marion Sarasa. Sie gewann eine Silber-Medaille in der W70 über 10.000m (54:56,13 min) sowie Gold in der Teamwertung des Crosslaufs (6 km) und eine Bronze-Medaille im Halbmarathon (1:53:46h). Ein bemerkenswerter Erfolg!

51. BMW BERLIN MARATHON

Bei bestem Laufwetter läuteten zunächst am Samstag die Teilnehmenden des GENE-RALI 5K das Rennwochenende des BMW BERLIN-MARATHON 2025 ein. 10.613 Laufende begaben sich auf die finalen fünf Kilometer des großen Rennens über 42,195 Kilometer. Der Wettbewerb über fünf Kilometer gilt als niedrigschwelliges Angebot vom Organisator SCC EVENTS zum Einstieg in Lauf-Events. Diesen gewannen Primoz Kobe (SLO) in 15:06 und Ijke Mourits (NED) in 17:22 Minuten. Über die gleiche Distanz, auf derselben Strecke, begaben sich kurze Zeit später die Athlet:innen der R5K-Serie (U20/U23), die jährlich in Berlin ihr Finale findet. Dort vertraten uns Ada Werner, Emily Quast, Aneta Vaskelyte und Kiron Jessulat aus dem Nachwuchsbereich. Dabei waren Ada und Kiron fast zeitgleich nach 17:10 bzw. 17:09 Minuten die Schnellsten. Während sich Kiron mit der Zeit auf Rang 27 bei den männlichen Teilnehmern einreichte, war Ada als U18-Athletin fünftschnellste Frau und Zweite in der U20.

Einen Tag später gewann Sabastian Sawe den BMW Berlin-Marathon mit einer Jahresweltbestzeit von 2:02:16 Stunden. Trotz sehr warmer Bedingungen mit Temperaturen von bis zu 25°C erreichte der Kenianer die neuntschnellste je gelaufene Zeit und einen „Warmwetter-Weltrekord“ - niemand ist bisher bei derartiger Wärme so schnell gelaufen wie er. Entsprechend groß war der Vorsprung: Überraschend wurde der Japaner Akira Akasaki Zweiter in 2:06:15 vor Chimdessa Debele (Äthiopien), der nach 2:06:57 im Ziel am Brandenburger Tor war. Schnellster deutscher Läufer war Hendrik Pfeiffer (Düsseldorf Athletics), der als Achter in 2:09:14 die beste Platzierung eines deutschen Läufers im Männerrennen seit 1990 erreichte. Vor 35 Jahren war der damalige deutsche Rekordhalter Jörg Peter Dritter.

Bei den Frauen setzte sich Rosemary Wanjiru (Kenia) in 2:21:05 in einem knappen Zieleinlauf mit nur drei Sekunden Vorsprung vor Dera Dida durch. Dritte wurde Azmera Gebru (beide Äthiopien) mit 2:21:29. Hervorragende Platzierungen und persönliche Bestzeiten erreichten Fabienne Königstein (MTG Mannheim) und Domenika Mayer (LG Telis Finanz Regensburg). Königstein wurde Sechste in 2:22:17 und damit zur drittschnellsten deutschen Läuferin aller Zeiten.

Im Hauptfeld hinter den Topläufern befanden sich auch fast 900 SCCer und SCCerinnen. Erfreulich war festzustellen, dass deutlich mehr SCC-Trikots zu sehen waren, als auch noch zum Halbmarathon. Dennoch besteht hier weiterhin Handlungsbedarf.

Im Folgenden gibt es wie immer zum Marathon eine SCC-interne Auswertung der 10 schnellsten Männer und Frauen sowie Altersklassensieger:innen:



	Frauen			Männer			
1.	Katja Fischer (MTB)	2:49:16	43.	1.	Johannes Motschmann (MTB)	2:10:40	11.
2.	Anna Kreilkamp	2:59:06	139	2.	Lucas Herrmann	2:24:09	61.
3.	Tigist Aredo Teshoma	3:06:13	268.	3.	Kose Rodarte	2:34:08	208.
4.	Corinna Kühlein	3:11:58	421.	4.	Christian Krannich	2:35:27	242.
5.	Katharina Litz	3:12:05	426.	5.	Tinusch Jalilvand	2:39:08	308.
6.	Lisa Rieger-Clemens	3:12:16	436.	6.	Marcel Vesper	2:39:17	385.
7.	Helena von Thiel	3:14:12	500.	7.	Jörn Basel	2:41:30	492.
8.	Lena Noack	3:14:33	509.	8.	Rico Berger	2:41:59	524.
9.	Chiara Hager	3:22:13	820.	9.	Luca Donati	2:42:39	568.
10.	Viviane Jaekel	3:27:33	1119.	10.	Thorsten Herrig	2:42:51	584.
	Altersklassensieger:innen						
WU20	Paula Oliveira	5:02:47	26.	MJU20	Mika Schilff	4:27:37	60.
WH	Anna Kreilkamp	2:59:06	46.	MH	Marcel Vesper	2:39:17	109.
W30	Corinna Kühlein	3:11:58	135.	M30	Lukas Stück	2:46:40	243.
W35	Saskia Linke	3:28:41	223.	M35	Lucas Herrmann	2:24:09	9.
W40	Lisa Rieger-Clemens	3:12:16	45.	M40	Christian Krannich	2:35:27	20.
W45	Susanne Köster	3:33:05	169.	M45	Jörn Basel	2:41:30	23.
W50	Viviane Jaekel	3:27:33	34.	M50	Mario Iwaniec	2:59:08	88.
W55	Christiane Leisering	3:55:03	79.	M55	Peter Stück	3:06:53	49.
W60	Sabine Lahmann	3:58:38	39.	M60	Olaf Kern	2:58:36	4.
W65	Andrea-Maria Sistori	4:40:38	30.	M65	Claus Heine	3:36:52	19.
W70	Karin Kurzmann-Rosenow	5:32:01	27.	M70	Klaus Fiebig	4:13:17	22.
W75	Ae-Suk Kim	5:12:45	3.	M75	Roland Heß	5:01:30	17.
W80	Ruth Richter	7:22:29	5.				



STADION-QUARTETT

131 Läufer und Läuferinnen haben mit insgesamt 289 Starts an den vier Veranstaltungen des Stadion-Quartetts im August/September 2025 teilgenommen. Das Stadion-Quartett dient insbesondere der Vorbereitung

auf den BMW BERLIN-MARATHON. Die Gesamtquartettwertung gewannen die SCCer Vasile Pintilii bei den Männern und Lena Noack bei den Frauen.

Sandra Bunk



STELLENGESUCH: BAUINGENIEUR (M.SC./M.ENG.) SUCHT TEILZEITSTELLE ZUR VEREINBARKEIT MIT LEISTUNGSSPORT

Wir suchen für das Jahr 2026 eine geeignete Arbeitsstelle für unseren Sprinter Folawiyo Obelaoe. Fola besitzt einen Master-Abschluss als Bauingenieur und ist auf der Suche nach einer flexiblen Teilarbeitsstelle, die ihm die Vereinbarung von Leistungssport und Lebensunterhalt ermöglicht.

Qualifikationsprofil:

- Ergebnisorientierter Bauingenieur mit Fachkenntnissen in Baumanagement, nachhaltigem Bauen und digitalen Bauwerkzeugen.
- Doppelabschluss: M.Sc. Construction Management und M.Eng. Healthy & Sustainable Buildings (Technische Hochschule Deggendorf).
- Nachweisliche Fähigkeit, innovative, kosteneffiziente und umweltfreundliche Projekte umzusetzen.
- Erfahrung in Projektmanagement, Integration nachhaltiger Baukonzepte und forschungsbasierten Lösungen.
- Mehrsprachig: Englisch (Muttersprache), Yoruba (Muttersprache), Deutsch (gute Kenntnisse)

Für weitere Informationen oder mögliche Angebote aus der SCC Familie melden Sie sich bitte direkt bei Ralph Mouchbahani, info@excellenceontrack.com oder telefonisch unter 0170 7677715.



**Berliner
Neujahrslauf** 

scc | EVENTS

LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

1. Januar 2026

#NewYearNewMe

www.berliner-neujahrslauf.de

  @sccevents



ERFOLGREICHE DM MIT ERNEUTER EUROPA-QUALIFIKATION

Großer Jubel bei der SCC-Quadballabteilung: Europa wir kommen! Mit einem 6. Platz bei der Deutschen Quadball Meisterschaft haben wir uns für die Division 1 des European Quadball Cups (EQC) qualifiziert. Auf dem Weg dahin hat das Bluecaps-Team Anfang Oktober beim Turnier der 16 besten deutschen Teams in Neu Isenburg eine Achterbahnfahrt der Gefühle erlebt.

Nach einer Niederlage gegen Augsburg zum Auftakt folgten klare Siege gegen Münster (Zweitteam) und Halle. Danach stand das erste Rematch gegen Augsburg an. Auch dieses haben wir leider knapp verloren, bevor uns dann ein Sieg gegen Dresden im abschließenden Spiel des Samstags gelungen ist.

Am Sonntag standen Spiele gegen Münster (Erstteam) und München sowie zum krönenden Abschluss ein drittes Spiel gegen Augsburg auf dem Spielplan. Nach einem klaren Sieg gegen Münster folgte eine knappe Niederlage gegen München. Nach dieser Niederlage war der Frust erstmal groß. Schien die Qualifikation für die EQC-Division 1 doch ziemlich ausgeschlossen.

Im letzten Spiel gegen Augsburg ging es darum, eine kleine Restchance aufrecht zu erhal-



ten. Wieder wurde es ein knappes Spiel – diesmal mit dem besseren Ende für uns. Im dritten Spiel endlich der erste Sieg gegen Augsburg. Der Jubel kannte keine Grenzen! Er wurde sogar noch sehr viel größer als etwas später klar wurde, dass wir uns Dank der passenden Tiebreaker tatsächlich noch qualifiziert haben! Mit Dosenlimos und Dosenbieren haben wir auf den Erfolg angestoßen. Nach einem Turnier mit Höhen und Tiefen lässt sich abschließend festhalten: Wir sind bereit für Europa!

Daniel Knoke



Fotos: Konrad Reichel

RADSAISON IST BEENDET - WANDERSAISON IST EINGELÄUTET

In unserem letzten Bericht wurde über den Kick-Off der Radsportgruppe im SCC Berlin im April berichtet. Eine zweite lange Ausfahrt von 80 km hat im August stattgefunden. Der Radsport ist jetzt in der Winterpause. Für 2026 wird ein neues Konzept erarbeitet, das auf den Erfahrungen der vier Monate 2025 aufbaut und neue Akzente setzen wird.

Im Bereich der Radwanderungen fanden in diesem Jahr insgesamt acht Ausfahrten statt. Sie gingen u.a. von Kremmen nach Spandau. Vom Regionalbahnhof Kremmen im Landkreis Oberhavel radelte die Gruppe über Klein-Ziethen nach Perwenitz. Der Weg führte am Havelkanal entlang nach Schönwalde und dann nach Falkenhagen. An Falkensee vorbei wurde durch den Spektegrünzug geradelt an der Spektelake und am Großen Spektesee vorbei bis nach Spandau. Es gab auch eine Fortsetzungsmöglichkeit ab Spandau zum Bahnhof Westhafen.

Die Strecke war daher 39 km und mit Verlängerung 52 km lang, die Tour fand jedoch bei 30 Grad statt, so dass die meisten sich mit der kürzeren Strecke begnügten.



Eine weitere Tour führte von Köpenick über Schmöckwitz und Erkner sowie Rahnsdorf nach Friedrichshagen. Ausgangspunkt war Spindlersfeld, das Ziel lag 43,6 km weiter in Friedrichshagen. Die Tour führte an der Dahme entlang, in einem großen Bogen vorbei am Langer See, Krossinsee, Wernsdorfer See, Dämeritzsee, an der Müggelspree, Klein-Venedig und dem Müggelsee.

Auch vom Schmetterlingsplatz in Grunewald wurde durch den Düppeler Forst vorbei am Griebnitzsee, zur Glienicker Brücke, Pfaueninsel und am Wannsee entlang, zum Schlachtensee und dort vorbei zur Krummen Lanke gefahren.





Die achte und letzte Radwandertour dieses Jahres führte die Radwandergruppe vom S-Bahnhof Wildau an der Dahme entlang, über Königs Wusterhausen, den Zeesener See und den Todnitzsee nach Bestensee. Es ging weiter über Gräbensee nach Prieros und über Dolgenbrodt am Dolgensee radelte die Gruppe am Ziestsee vorbei nach Bindow, Zernsdorf und über den Krüpelsee wieder zurück nach Wildau.

Nun ist wieder Wandersaison, und die erste Herbstwanderung hat bereits mit einer Wanderung rund um die Pfaueninsel begonnen. Die zweite Wanderung von Westend zum Grunewald ist allerdings am 15.11. dem Schlechtwetter zum Opfer gefallen.



Dafür wurde am gleichen Tag die Jahresmitgliederversammlung der Abteilung im neuen SCC Clubhaus durchgeführt, darüber Bericht in der nächsten Ausgabe und auf unserer SCC-Webseite.

Die genauen Strecken der Wanderungen und die Erlebnisse der Radwander- bzw. Wandergruppe kann man auch auf der Website der Radwanderabteilung nachlesen, Interessenten/innen, die sich bei uns anmelden, können auch in unseren Verteiler aufgenommen werden und erhalten dann persönliche Einladungen per Email.

Gäste sind zu den Wanderungen immer willkommen.

Stefan Collm



HERBSTCAMP DER RHYTHMISCHEN SPORTGYMNASTIK



In den Herbstferien fanden unsere diesjährigen Trainingscamps der rhythmischen Sportgymnastik statt. Sowohl die Wettkampfgruppe als auch die fortgeschrittene Gruppe nutzten die freie Zeit, um intensiv zu trainieren und sich optimal auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorzubereiten.

Die Wettkampfgruppe absolvierte ein sechstägiges Trainingscamp, in dem gezielt an Technik, Ausdruck, Kondition und Choreografien gearbeitet wurde. Neben dem Feinschliff der Übungen standen auch neue Elemente und Gerätetechniken auf dem Programm. Die Gymnastinnen zeigten großen





Ehrgeiz und Teamgeist, um bestens auf die kommende Wettkampfsaison vorbereitet zu sein.

Auch die fortgeschrittene Gruppe trainierte in den Ferien an drei Tagen fleißig. Dabei lag der Fokus auf dem Erlernen neuer Übungen sowie dem Aufbau von Kraft, Beweglichkeit und Ausdruck. Die Mädchen freuen sich schon auf ihre ersten Wettkampferfahrungen und arbeiteten mit viel Motivation und Spaß an ihren Zielen.

Ein besonderes Highlight beider Trainingscamps war die gemeinsame Halloween-Party, bei der die Gymnastinnen in kreativen Kostümen feierten. Neben Spielen, Musik und kleinen Snacks stand hier vor allem der Spaß und das Miteinander im Vordergrund – ein gelungener Abschluss der intensiven Trainingstage.

Insgesamt blicken wir auf zwei erfolgreiche und schöne Herbstcamps zurück, die sowohl sportlich als auch gemeinschaftlich ein voller Erfolg waren.

Tanja Ballwanz





SENIORENSCHAFT - ALLEZ LES BOULES!

Ja, ihr lest richtig, ich schreibe heute für die Seniorenschaft einen kleinen Artikel über das Boule-Spiel, und über seine sportliche Variante, den Petanque. Es ist „noch“ keine offizielle Sportart im SCC, wird aber bei uns Seniorinnen und Senioren der SCC-Seniorenschaft nun schon seit über einem Jahr voller Enthusiasmus von einer Anzahl der Mitglieder gespielt.

Was es gerade für ältere Sportler an Nutzen bringt, schildere ich später. Hier zunächst eine, wie ich finde, nette Einleitung. Ein Gedicht von Mathias Reichert aus seinem fantastischen Petanque-Einführungsbuch „Der Mann, der das Schwein warf“ (sehr zu empfehlen):

Im Alter zwackt es hier und dort, der
Jugend Frische schleicht sich fort,
der Arzt sagt: „An die frische Luft!
Sie müssen sich bewegen!“
Nun gut, man mag der Blumen Duft
Und weiß der Rat bringt Segen.

Als Knie und Hüfte noch intakt,
was hat man Sport getrieben,
man hat im Wettkampf sich entschlackt
und ist gesund geblieben.

Sich jetzt mit gehen zu bescheiden,
ist ohne Reiz und ohne Lust,
wer mag schon ewig gleiche Gänge leiden,
trägt er ein Sportharz in der Brust.

Doch leider lässt sich nicht mehr rennen,
nicht springen, auf der Stelle dreh'n,
würd' man was Adäquates kennen,
sofort würd' man es sich beseh'n.

Und dieses „Adäquate“ kann das Boule-Spiel sein und bieten. Fast jeder hat bereits irgendwo in einem Park oder im Urlaub in Frankreich Menschen beim Spiel mit den eisernen Kugeln beobachtet. Oft ein Gläschen Rotwein oder Pastis in der Nähe. Das ist dann Boule in seiner entspanntesten Form. Als Geschicklichkeitsspiel mit Wettkampf-Charakter wird es zum „Petanque“ und damit zu einem ernsthaften Sport, folgt genauen Re-



geln und wird vereinsmäßig in Ligen, bis hin zur Bundesliga, Europameisterschaften und auch Weltmeisterschaften gespielt.

Die Grund-Regeln und das Ziel des Spiels sind einfach:

Beim Pétanque treten zwei Teams gegeneinander an – meist zu zweit (Doublette) oder zu dritt (Triplette). Gespielt wird mit Metallkugeln, die möglichst nah an eine kleine Holzkugel – das „Schweinchen“ oder „Cochonnet“ – geworfen werden sollen. Wir deutschen Petanque-Spieler nennen die Holzkugel meist liebevoll „Sau“.

Jedes Team wirft abwechselnd, bis alle Kugeln gespielt sind. Wer am Ende näher am Schweinchen liegt, bekommt Punkte – so einfach ist das! Das Ziel: 13 Punkte erreichen.

Man darf die Kugeln aber nicht nur „legen“, sondern auch die gegnerischen wegschießen – mit viel Gefühl, oft mutigem Risiko und natürlich einer Menge Training, denn dies ist nicht einfach. Petanque auf hohem Niveau verlangt als Präzisionssportart eine intensive Trainingsarbeit.

Glücklicherweise geht es aber auch anders. Ein wenig „Ballgefühl“ und Lust an Bewegung im Freien, reichen vollkommen aus, um mit Gleichgesinnten einem stundenlangen Boule-Vergnügen zu frönen.

Der große Vorteil dieser Sportart ist, dass sie in jedem Alter von früher Jugend bis zum 90jährigen Rentner, egal welchem Geschlecht man angehört, ob groß ob klein, ob dick oder dünn, gespielt werden kann. Es wird in der Regel nicht nach Alter und Geschlecht bei den Turnieren oder Freizeit-Spielen unter-

schieden - und Turniere gibt es beinahe täglich irgendwo. Es kann fast überall gespielt werden. Ich kenne kaum eine andere Sportart, die dies in solchem Umfang bietet. Und warum ist es gerade für ältere Sportler ideal:

1. Bewegung ohne Überforderung
Gehen, bücken, werfen – das hält fit, ohne zu belasten. Gleichgewicht, Koordination und Feinmotorik werden spielerisch trainiert.
2. Konzentration und Köpfchen gefragt
Taktik und Präzision sind wichtiger als Kraft. Jede Kugel ist eine kleine Denksportaufgabe – perfekt, um Körper und Geist in Schwung zu halten.
3. Geselligkeit pur
Ob zu zweit oder im Team: Beim Pétanque wird viel gelacht, gefachsimpelt und angefeuert. Neue Kontakte entstehen ganz nebenbei – und der Spaß ist garantiert.
4. Immer an der frischen Luft
Da es auf Kies oder Sand, im Park oder auf dem Vereinsgelände gespielt werden kann, ist Pétanque ein Outdoor-Vergnügen, auch mitten in Berlin, z.B. auf der Schloßstraße bei uns in Charlottenburg.

Fazit:

Pétanque ist Bewegung, Begegnung und Begeisterung in einem. Ob im Verein wie ich, oder einfach nur zum aktiven Vergnügen im Park, wie einige der Seniorinnen und Senioren der Seniorenschaft, Petanque ist eine Wucht! Ich kann es von ganzem Herzen empfehlen. Schaut mal bei uns vorbei. Ich stehe gerne als Ansprechpartner bereit.

Olaf Hofmann



Starker Auftritt von Nele Pechstein bei der Cadetten Challenge

Bei der diesjährigen Cadetten Challenge im belgischen Oostende zeigte Nele Pechstein im deutschen Nationaldress ihre Klasse auch im Inline Speedskating. Gegen ein stark besetztes internationales Starterfeld überzeugte sie mit hervorragenden Leistungen und großem Kampfgeist.

Besonders glänzen konnte Nele über die 200m Flying Lap, die sie mit einer beeindruckenden Zeit für sich entschied und sich damit den Sieg in dieser Disziplin vor ihren Nationalmannschaftskolleginnen aus Leipzig und Groß-Gerau sicherte. Auch über 500m zeigte sie sich in Topform und erreichte einen starken vierten Platz, nur knapp am Podium vorbei.

In der Sprintwertung belegte Nele damit Rang 2 und in der Gesamtwertung schließlich den 10. Platz – ein tolles Ergebnis, das ihren konstanten Trainingsfleiß und ihre

Wettkampferfahrung widerspiegelt. Mit ihrem Auftritt in Oostende hat sie einmal mehr bewiesen, dass sie zu den talentiertesten Nachwuchs-Skaterinnen ihres Jahrgangs gehört.

Daniel Tschätzsch

XRace25 und Deutsche Meisterschaften Marathon

Das erste Wochenende im September gehört nun schon seit vielen Jahren dem XRace, ein von SCC Skating organisiertes und veranstaltetes Inlineskaterennen mit der Besonderheit, dass Frauen und Männer getrennte Rennen über die Halbmarathondistanz absolvieren.

Am 07.09.2025 haben wir neben dem traditionellen 21. XRace auch die Deutsche Meisterschaft Marathon auf dem Spreewaldring durchgeführt.

Für die Halbmarathondistanz ist der Rundkurs der Rennstrecke auf dem Spreewaldring 8 x zu durchlaufen, für den Marathon waren es dann 17 Runden, die am Ende alle Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft Marathon deutlich spürten.



Nele Pechstein





v.li. Helena Unterdörfel, Leni Hoffmann, Maria Hübner

Von insgesamt 169 Teilnehmern waren auch dieses Mal 34 Kids auf ihren flinken Rollen mit einem Kids-Cup über unterschiedliche Distanzen mit am Start.

Bei den Damen ging der Deutsche Meistertitel über die Marathondistanz zum Speedskating Leipzig e.V. (Nele Naumann) bei den Herren sicherte sich den Titel Deutscher Meister Mara-

thon der SRC Berlin e.V. (Alexander Bastidas). In den unterschiedlichsten Altersklassen bis U80 standen Speedskater*Innen vom SCC Skating bei den Damen sowie den Herren auf den Podiumsplätzen (XRace 2025 – my.race-result.com).

Samuel Zschätzsch vom SCC Skating (Zukunftsteam) holte sich souverän den ersten Platz beim XRace Halbmarathon/Speed. In der Fitnesswertung musste sich Marcel Devantier (SCC Skating) knapp hinter dem BSV92 (Andreas Rodius) und RSV Blau-Weiß Gera (Benjamin Wolf) geschlagen geben.

Die jungen Damen des SCC Skating mit Leni Hoffmann, Helena Unterdörfel und Maria Hübner ließen es sich nicht nehmen, die Plätze 1.-3. im Halbmarathon Speed Damen zu besetzen. Auch in der Fitness-Wertung Halbmarathon blieben die Plätze 1 bis 3 fest in der Hand des SCC Skating (Kerstin Schönherr-Faust, Elisa Bieber, Sophie Beyer).

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer*Innen.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, die neben dem Rennen für einen reibungslosen Ablauf unseres XRace2025 gesorgt haben.

Claudia Tietze



Ohne Helfer geht es nicht



Berliner Marathon – wieder auf schnellen Rollen

Alle Jahre wieder: Der BMW Berlin-Marathon ist für uns Inlineskater immer noch das Highlight des Jahres. Am Samstag, den 20. September 2025, gingen die schnellen Rollen wieder an den Start – auf dem inzwischen vertrauten Rundkurs über fünf Runden zwischen Siegestsäule und Richard-Wagner-Platz, bevor es auf die letzten sieben Kilometer quer durch die Berliner Innenstadt bis zum Ziel hinterm Brandenburger Tor ging.

Das Wetter hatte es diesmal in sich: Überraschend hohe Temperaturen machten die Bedingungen anspruchsvoll. Dennoch starteten 58 Mitglieder unserer Speedskating-Abteilung gemeinsam mit rund 2.200 weiteren Teilnehmenden in insgesamt sechs Wellen.

Auch wenn unter diesen Umständen kaum mit Bestzeiten zu rechnen war, sorgten die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke wieder für großartige Stimmung und unermüdliche Motivation. In diesem Jahr lautete das Motto: „Gemeinsam ins Ziel“ – denn wer



den Anschluss an seine Gruppe verlor, musste im windschattenorientierten Skating-Sport ordentlich zusätzliche Kraft aufbringen.

Damit das möglichst vielen erspart blieb, hat das Team des Marathon Guiding Service rund um unser Vereinsmitglied und Organisatorin Nadja Pretsch erneut hervorragende Arbeit geleistet.

Mit Unterstützung erfahrener Speedskaterin-





nen und Speedskater aus ganz Deutschland begleiteten 18 Guides – darunter sechs aus unseren eigenen Reihen – insgesamt 72 Teilnehmende aus aller Welt (u. a. aus den Niederlanden, Polen, Hongkong, den USA, Argentinien und Schottland) sicher und motiviert ins Ziel. In neun Gruppen mit Zielzeiten zwischen 1:30 h und 2:15 h wurden sie kompetent betreut und der Spaß unseres Sports auf jedem Meter gelebt.

Nadja erhielt im Anschluss viel positives Feedback: Viele waren dankbar und glücklich, dass es dieses Angebot weiterhin gibt – auch wenn manche aufgrund der Hitze ihr persönliches Ziel diesmal knapp verpasst haben.

Einige unserer Berliner Teilnehmenden konnten von den regelmäßigen Samstags-Trainingskursen profitieren, die wir von Mai bis Oktober auf dem Tempelhofer Feld anbieten. Diese Einheiten sind unter anderem eine wertvolle Vorbereitung auf den Marathon und tragen jedes Jahr zu tollen Ergebnissen bei.

Auch der Nachwuchs kam nicht zu kurz: Im Startbereich durften wir als SCC Skating wieder das beliebte KidsRace organisieren.



42 Kinder – von ganz klein bis richtig schnell – zeigten auf der Startgeraden Richtung Siegestsäule ihr Können über verschiedene Distanzen. Mit großartiger Moderation und begeistertem Publikum wurde dieser Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis für die jungen Skaterinnen und Skater.

Ja, die Teilnehmerzahlen im Inline-Marathon gehen zurück – das haben wir auf der Strecke gemerkt. Aber wir von SCC Skating werden weiter mit Leidenschaft für unseren Sport werben, neue Teilnehmende gewinnen und alles daransetzen, dass wir auch im kommenden Jahr beim Berlin-Marathon wieder unser Saison-Highlight im Herzen Berlins feiern können – gemeinsam mit Sportlerinnen und Sportlern aus aller Welt und allen Altersklassen.

Schließlich ist es noch immer der größte Inline-Marathon auf unserem Planeten.

Miklas Neugebauer



ERFOLGREICHE JUGENDMANNSCHAFTEN - UND SPIELERINNEN IM TC SCC

U10 männlich: Ungeschlagen zum Titel!

Was für eine Saison unserer U10-Jungs! Das Team des SCC mit Konstantin Kartmann, Kiyan Atas, Aaron Fauth, Leon Behar und Oskar Roloff hat sich in beeindruckender Manier den Berliner Meistertitel gesichert – und das sogar schon vorzeitig am vorletzten Spieltag.

Der Grundstein wurde gleich zu Beginn gelegt: Mit einem starken Sieg gegen den Mitfavoriten GW Nikolassee zeigte die Mannschaft, dass in diesem Jahr mit ihr zu rechnen ist. Unermüdlicher Einsatz, Teamgeist und Nervenstärke zeichneten die Jungs aus – besonders deutlich beim entscheidenden 4:2-Erfolg gegen Blau-Gold Steglitz, bei dem nach einem 2:2-Zwischenstand alle Kräfte in den Doppeln mobilisiert wurden. Beide Matches gingen an den SCC – der Titel war perfekt! Ohrenbetäubender Jubel ließ den halben Eichkamp konzentrisch um Platz 7 erbeben.

Unter der engagierten Betreuung von Benni Potsch blieb das Team die gesamte Saison über ungeschlagen.

Fünf Spieler, ein Team, ein gemeinsames Ziel – Berliner Meister 2025! Let's go Black, let's go White!

Meisterliche Sommersaison 2025!

Was für eine Saison! Nach dem Meistertitel im Winter 24/25 haben unsere U12-Jungs auch im Sommer 2025 in der Meisterklasse alles gegeben – und alles gewonnen!

Mit fünf Siegen in fünf Begegnungen und 29:1 (!) Matchpunkten sicherte sich das Team souverän den erneuten Berliner Meistertitel.

Zum Erfolg beigetragen haben alle fünf Spieler: Paul Schwarzberg, Hugo Rau, Jonas Tscharnke, Moritz Liebelt und Ilan Knorrn. Jeder von ihnen hat wichtige Punkte geholt und damit einen großen Anteil an dieser perfekten Saison.



Die U10: Aaron Fauth, Konstantin Kartmann, Kiyan Atas, Aaron Fauth, Oskar Roloff, Leon Behar

Foto: Jens Thron

Neben den sportlichen Erfolgen war vor allem der tolle Teamgeist ausschlaggebend: Die Jungs haben sich gegenseitig unterstützt und motiviert.

Ein großes Dankeschön geht an Trainer Benjamin Potsch, der das Team hervorragend vorbereitet, motiviert und begleitet hat. Ohne seine Unterstützung wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Wir gratulieren unserer U12-Jungs-Mannschaft zu dieser herausragenden Leistung und freuen uns auf viele weitere Erfolge!

Dascha: ein Ausnahmetalent im SCC

Berliner Meisterin, Deutsche Meisterin und auch international erfolgreich: Mit gerade einmal 13 Jahren ist Daria (Dascha) Strogalschikova spielerisch bereits erstaunlich nah an die Spielerinnen unseres Bundesliga-Teams herangerückt.

Obwohl sie noch zum jüngeren U14-Jahrgang gehört, misst sie sich längst regelmäßig mit

älteren Konkurrentinnen – und auch im Damenbereich sammelt sie schon wertvolle Erfahrungen. Niederlagen nimmt sie dabei als Lernschritte, die sie weiter nach vorne bringen.

Dascha kam im April 2022 mit ihrer Familie aus Moskau nach Berlin. Inzwischen spricht sie fließend Deutsch, und die ganze Familie Strogalschikov ist im SCC hochaktiv: Mama Maria und Bruder Sascha spielen in den ersten Mannschaften, Papa Dimi entdeckt seine Leidenschaft fürs Tennisspielen in der SCC-Liga und Schwester Marina feierte gerade ihren ersten Pokalerfolg im Feriencamp.

Was Dascha auszeichnet ist ihr eigener Wille: Mit Fröhlichkeit, Humor und unbändigem Ehrgeiz. Ihr Spielstil – kreativ, technisch stark und voller Spielwitz – hebt sie sich wohltuend von vielen gleichförmigen Grundlinien-Power-Spielerinnen der WTA-Tour ab. Dazu glänzt sie auch schulisch mit hervorragenden Leistungen.



Die U12: Paul Schwarzberg, Moritz Liebelt, Hugo Rau, Ilan Knorn, Jonas Tscharnke

Foto: Jens Thron



Gemeinsam mit ihren Eltern, Sportwart Andreas Strauchmann und den Coaches wird ihre Turnierplanung sorgfältig abgestimmt – mal gegen Ältere, mal in ihrer eigentlichen Altersklasse. So holte sie zuletzt u. a. den Vizemeistertitel der Berliner U16-Meisterschaften gegen Lena Topel und den Titel der Junior Open in Bad Homburg.

Auch in der Damen-Ostliga konnte Dascha bereits überzeugen: Drei Siege bei nur einer Niederlage sprechen eine deutliche Sprache. Spätestens in zwei Jahren dürfte sie ein ernsthafter Kandidat für das Bundesliga-Team des SCC sein – integriert ins Training ist sie schon heute.

Jens Thron



Dascha in Bad Homburg



SAISON AUF HOCHTOUREN

Die Saison läuft auf vollen Touren! Alle Mannschaften sind derzeit in Berlin unterwegs und geben alles, um möglichst viele Einzel und Doppel zu gewinnen. Doch das eigentliche Highlight sind die Heimspiele in der Nehring-Arena. Ihr berühmter Boden mag gewöhnungsbedürftig sein, aber was die Stimmung betrifft, ist sie kaum zu übertreffen. Da wird schon mal das Training unterbrochen, um im fünften Satz die Vereinskollegen lautstark zu unterstützen. Sportlich lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch kein endgültiges Fazit ziehen. Neben der 1. Herren, die stark auf Kurs ist, kämpfen ein bis zwei weitere Mannschaften aussichtsreich um den Aufstieg. Der Rest der Teams hat gute Chancen, die Klasse zu halten. Personelle Engpässe werden dabei immer wieder durch großartige Ersatzspieler kompensiert, ein echtes Zeichen des Teamgeists im Verein!

Mitgliederversammlung 2025

Anfang Oktober konnten wir im Rahmen unserer Mitgliederversammlung erstmals das neue Clubhaus besichtigen. Das Vorstandsteam freute sich über das Vertrauen und die Bestätigung seiner Arbeit durch die Mitglieder. Dieses



Das neue Clubhaus sieht toll aus

Jahr haben wir sogar mit Buffet gelockt und dennoch wollen wir im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder vor Ort sehen. Eine besondere Ehre war der Besuch unserer beiden ehemaligen Vorsitzenden Christian Schmale und Jörg Wischhusen, die ihre Erfahrungen und Wünsche mit uns teilten. Am Ende der Versammlung wurde das Vorstandsteam einstimmig wiedergewählt und kann seine Arbeit nun für weitere zwei Jahre fortsetzen. Das nächste Event ist natürlich schon geplant. Unser traditionelles Schleifchenturnier am 14. Dezember.



Die Jahreshauptversammlung



Im Sommer ging es für einige Kids, David und Steven nach BaWü



Der Bach war der perfekte Ort für Erholung ...

Größere Schatzkiste?

Hat jemand zufällig eine riesengroße Kiste abzugeben? Unsere Erinnerungsschatzkiste platzt nämlich aus allen Nähten. Sie ist jetzt schon randvoll mit all den leuchtenden Abenteuern, Erfolgen und magischen Momenten, die wir in diesem Jahr erlebt haben. Wenn wir keine größere Kiste finden, bauen wir uns eben selbst eine. Ganz sorgfältig und mit viel Liebe. Bis dahin erzählen wir euch ein bisschen aus der Welt unserer kleinen Tischtennis-Rabauken.

Achtung Wespe!

In den Sommerferien konnten wir dieses Mal gleich zwei Lehrgangsfahrten machen. Die erste führte uns nach Oberkirch in Baden-Würt-

temberg. In einem Satz zusammengefasst: Sie war ein voller Erfolg und richtig schön. In einer bunt gemischten Gruppe aus über 50 Kindern und Erwachsenen aus ganz Deutschland wurde selbst bei 38 Grad Außentemperatur fleißig trainiert. Der nahegelegene Bach wurde ruckzuck zum SCC-Hauptquartier erklärt. Die Woche hat unseren sechs SCC-Kids jedenfalls riesigen Spaß gemacht. Gelernt haben wir natürlich auch: Zum Beispiel, dass man im Sommer niemals blind aus einer Flasche trinken sollte. Sonst – schwupps – beißt man einer Wespe den Kopf ab. Ein Schreckmoment, der schlimm hätte enden können, aber am Ende ein echtes Reisehighlight wurde. Der mutige „Blindrinker“ wurde zum Superhelden der Gruppe und David und Steven spontan 70 Jahre älter.



Unsere Oberkirchgang



... und ganz vielen Abenteuern



Es wurde aber auch sehr viel trainiert und geschwitzt



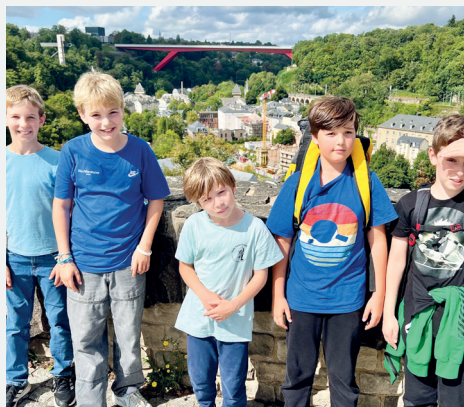
Es war ein tolles Abenteuer und die Kids sichtlich glücklich

Nationalkader Ahoi

Nach Oberkirch wurde in der Nehring-Arena kurz weitertrainiert, bevor wir eine ganz besondere Reise antraten. Eine Woche Tischtennis in Luxemburg! Und Topspins in einem anderen Land zu zaubern, ist gar nicht so leicht: Anderer Luftdruck, andere Bälle, andere Sprache und



Dann ging es nach Luxemburg



Da ist es wirklich richtig schön



Der Grund ist wirklich sehenswert



Die alte Dame hat auch in Luxemburg Fans



Mit der Seilbahn ging es zum ...



Das war anstrengend aber die Jungs waren glücklich



... Training beim Luxemburgischen Nationalkader

dann auch noch Training mit dem Nationalkader! Unser zweites Abenteuer beim FLTT war wieder etwas ganz Besonderes. Wie schon im vergangenen Jahr wurden wir herzlich aufgenommen und hatten einen großartigen Aufenthalt. Trainiert wurde in der Oberstadt, im „Centre National Sportif et Culturel“. Zusammen mit den besten Kindern und Jugendlichen Luxemburgs haben wir unser Ballgefühl verfeinert und ordentlich an der Schnittschraube gedreht. Gewohnt haben wir im idyllischen „Grund“, der Unterstadt. Sie ist mit der Oberstadt durch eine



Yay - sechs Stunden Training am Tag



Und wirklich völlig aus dem Häuschen



Und das obwohl wir so viel laufen mussten

hochmoderne Seilbahn und einen spektakulären 80 Meter hohen Fahrstuhl verbunden. Für unsere Topspin-Rabauken war das ein unvergessliches Erlebnis.

Aber wir haben nicht nur Tischtennis gelernt. Die "Wilkie-Peitsche", ein absurd kniffliger Diabolo-Trick, haben wir nun ebenso im Werkzeugkasten wie die Erkenntnis, dass Ladekabel in Luxemburg offenbar ein gefragtes Diebesgut sind. Richtig klasse war unser Abschluss im „Schwimm-UFO“, dem wohl bekanntesten Schwimmbad des Landes. Die Kids waren



Das Schwimmufu war super klasse



Luxemburg war einfach magisch

überglücklich, die Woche von Anfang bis Ende großartig, außer der Busfahrt. Die war ... sagen wir mal: wackelig. Aber was ist ein Abenteuer ohne eine kleine Herausforderung? Und am Ende war die Woche in Luxemburg einfach magisch. Da sind wir schon ein wenig traurig, dass es so schnell vorbei war.

Kniffliges Turnier voraus!

Zurück in Deutschland waren die Ferien mit einem Topspin vorbei und es ging direkt zum schwersten Turnier des Jahres: der Berliner



Klara spielt richtig gut bei der Landesrangliste



Erspielt sich am Ende einen sagenhaften fünften Platz



Luk spielt auch ganz stark und landet auf dem vierten Platz

Landesrangliste. Hier dürfen nur die besten acht Kids der Altersklassen 13, 15 und 19 starten. Und unsere Spin-Rabauken waren wieder mittendrin. Die Luft stand viele Male still, so spannend waren die Ballwechsel. Und am Ende gab es strahlende Gesichter.

Klara Raffelt war die Erste, die uns sprachlos gemacht hat. Als Nachrückerin war sie bei den Mädchen bis 19 Jahre gerade noch ins Turnier gerutscht. Dass sie dann einen sensationellen fünften Platz erspielt, ist kaum zu glauben. Fünftbeste Spielerin in Berlin in der höchsten Altersklasse? Völlig verrückt!

Finley & Luk ganz stark!

Finley Mycroft hatte am Vortag schon bei den Jungen bis 15 einen hervorragenden 4. Platz erreicht. Gemeinsam mit Freund und Mannschaftskamerad Luk Böhning ging er dann auch bei den Jungen bis 13 an den Start. Und es wurde, ohne zu übertreiben, richtig spektakulär. Luk wird Vierter. Finley wird Erster. Beide qualifizieren sich damit für die Norddeutsche Rangliste. Stark? Oh ja!

Doch dann passierte etwas, das eigentlich

nicht passieren darf: Der Verband nominierte Luk nicht, obwohl er qualifiziert war. Stattdessen wurde ein anderes Kind nominiert. Luk, der um jeden Punkt kämpft, musste das aushalten, und er tat es unfassbar tapfer. Seine Eltern brachten den Fall vor das Verbandsgericht, doch bis zur Entscheidung vergehen bei solchen Dingen leider Wochen. Da war Finley schon auf dem Weg nach Bremen. Am Ende entschied das Gericht zugunsten von Luk: Die Nichtnominierung, so sagt das Gericht war „regelwidrig“. Wir sagen, es war gemein. Eine Frechheit!

Wir sind dankbar, dass Luks Eltern diesen Weg gegangen sind. Hoffen, dass andere Kinder diese Ungerechtigkeit nun nicht noch einmal aushalten müssen. Vor allem aber sind wir unglaublich stolz auf Luk. Er hat sich die Nominierung so hart erkämpft und ist dann mit der Nichtnominierung bemerkenswert fair und tapfer umgegangen.

Norddeutsches Feuerwerk

Bei der Norddeutschen Rangliste war dann also „nur“ Finley am Start. Da hat unser jun-



Finley wird erster und fährt quer durch Deutschland

ger Topspin-Meister wieder alle Erwartungen übertroffen. Er erreicht einen fantastischen 2. Platz und löst damit das goldene Ticket für das TOP32, das höchste Turnier für Kinder bis 13 in Deutschland. Schon im letzten Jahr war Finley dort gestartet und hatte einen beeindruckenden 24. Platz erreicht. Damals sagte er sofort, dass er dieses Ergebnis unbedingt verbessern möchte. Aber wo landete er diesmal?



Wir sind unfassbar stolz auf unsere Kids

Trommelwirbel...

Finley erspielt den 12. Platz in ganz Deutschland.

Viermal Meisterliga?

Beim Schreiben fühlt sich das an, als würde man ein Buch über Tischtennis-Superhelden lesen. Nur dass die Helden bei uns echt sind. Fair, tapfer, fleißig und auch noch so erfolgreich.

Auch im Mannschaftssport sieht man das. Noch nie hatten wir so viele Teams in der 1. und 2. Liga. Es könnte sein, dass wir unseren eigenen Rekord noch einmal brechen. Zur Rückrunde ist es möglich, dass gleich vier Mannschaften in die höchste Liga Berlins aufsteigen. Besonders spannend: In der Altersklasse bis 19 Jahre wäre es das erste Mal überhaupt, dass wir ein Team in die Meisterliga bringen. Wir drücken fest die Daumen.

Und dann ist das Jahr auch schon wieder fast vorbei. Verrückt, wie schnell es verfliegen ist. Wir haben so viele schöne Erinnerungen gesammelt. Bald ist es wieder Zeit, besonders engagierte Kids bei der Jahresabschlussfeier am 13. Dezember auszuzeichnen. Wir sind jetzt schon aufgeregt und freuen uns darauf, euch davon zu erzählen. Und natürlich auch von der noch anstehenden Berliner Einzelmeisterschaft der Jugend bis 15 und 19. Dem letzten Großereignis in diesem Jahr, am 20. und 21. Dezember.

Wir wünschen allen Familien und natürlich ganz besonders unseren Tischtennis-Rabauken eine warme und leuchtende Weihnachtszeit.

Bis zum nächsten Topspin.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



HOLPRIGER SAISONSTART FÜR SCC-VOLLEYBALLER

Eigentlich begann die neue Spielzeit für die Volleyballprofis des SCC äußerst vielversprechend. Beim Ligacup in Hildesheim konnten die BR Volleys ihren Titel einmal mehr verteidigen. Nach Siegen gegen die Energiequelle Netzhoppers KW (3:0) und die WWK Volleys Herrsching (3:0) lieferte man sich mit der SVG Lüneburg ein packendes Finale. Der Deutsche Meister siegte schließlich mit 3:1 und bejubelte mit den mitgereisten Fans den ersten Titel der Saison.

In der Volleyball Bundesliga gab es dann aber wenig später ein böses Erwachen. Kapitän Ruben Schott & Co verloren die ersten zwei Spiele. Sowohl zuhause gegen den VfB Friedrichshafen (0:3) als auch bei den SWD powervolleys Düren (2:3) war man verdient unterlegen. Dann verlor die Mannschaft von Headcoach Joel Banks auch noch 0:3 gegen die Lüneburger und muss derzeit um den Anschluss an die Tabellenspitze kämpfen. Vor den SCCern liegt also eine schwierige Hauptrunde, in der man das Feld diesmal von

hinten aufrollen muss. Am Ende bietet der Playoff-Modus aber noch alle Chancen.

Im DVV-Pokal läuft es besser. Dort hat man das große Endspiel in der Mannheimer Arena fest im Visier. Nach dem Achtelfinalerfolg (3:0 gegen Herrsching II) heißt die machbare Hürde im Viertelfinale SV Warnemünde, ein Aufsteiger in die erste Liga. Das Halbfinale stünde dann Mitte Dezember an. Zu dieser Zeit starten die BR Volleys auch in den internationalen Wettbewerb. Zunächst geht es in der Gruppenphase der Königsklasse am 11. Dezember gegen einen noch gesuchten Qualifikanten. Im neuen Jahr trifft der Rekordmeister dann unter anderem auf den amtierenden Champions-League-Sieger Sir Sicoma Monini Perugia aus Italien – mehr geht nicht in der Volleyballwelt! Es ist das absolute Highlight-Match im Berliner Volleyballtempel.

Tickets für die Heimspiele der SCCer sind hier erhältlich: www.br-volleys.de/tickets

Christof Bernier



Foto: Andreas Gora

4. ICKE CUP AM 08.11.2025

Am 08.11 hieß es wieder „Rutschen und Springen“ was das Zeug hält. Nach drei erfolgreichen Turnieren stand der ICKE CUP zum vierten Mal im Volleyball-Kalender.

- 16 Teams, aus Berlin und Brandenburg, spielten auf 6 Feldern in der Max-Schmeling-Halle im Sitzen und im Stehen Volleyball gegeneinander.
- Mit großer Spielfreude und maximalem Einsatz wurde in 96 Spielen der neue ICKE-CUP-Sieger ermittelt.
- Zum Erfolg des Turniers trug auch unser neues Turnierprogramm teil. Für unsere spezielle Spielwertung wurde von Niklas „Niffi“ Scheffler ein eigenes Programm geschrieben und somit konnte ein kleiner Schwachpunkt aus dem Vorjahr behoben werden. Danke Niffi!!
- 8 Schiedsrichter:innen und 9 Helfer:innen haben dafür gesorgt, dass alle Teams mehr Zeit für die Regeneration hatten - vielen Dank dafür!
- Ein großes Dankeschön geht auch an die BR Volleys für die Unterstützung unseres Turniers - alle Mannschaften erhielten Freikarten für ein Bundesligaspiel ihrer Wahl!

Allen Teams ein herzliches Dankeschön – wir sehen uns beim 5. Icke Cup 2026!



Link zu den Turnierfotos: www.beachpics.de
- Herzlichen Dank an unseren Medienprofi Gerald Rebsch für die tollen Fotos!

ENDERGEBNIS DES 4.ICKE-CUPS:

1. Platz: SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V.
2. Platz: FC Polonia Berlin
3. Platz: SCC Berlin
4. Platz: Racoons (VfB Kiefholz)
5. Platz: HIB Volleys (TuS Hohenschönhausen)
6. Platz: Potsdamer Stangen (Potsd.VC 91 e.V.)
7. Platz: All Nations (ASV Berlin)
8. Platz: Janusz-Korczak-Schule
9. Platz: FRIESEN (SV Karl Friedrich Friesen)
10. Platz: Generation Z (BSC Eintracht Südring)
11. Platz: SV Pankow 96 e.V.
12. Platz: Team 7 (KIF Sportfreunde)
13. Platz: SV Girly Girls (Motor Falkensee)
14. Platz: Bodenwischer (BSC Eintracht Südring)
15. Platz: DABLYA
16. Platz: Generation Mixed (BSC Eintracht Südring)

Steffen Barsch





Dezember

18. Geburtstag	Rafael Abou-Ras	LA
	Norwin Tjelle Deichmann	EISHN
	Theo Streets-Sprott	VOJ
	Benjamin Siebert	HO
	Felix Gilandt	AF
	Leonie Hintze	AF
	Yassien Teba	SK
	Anton Becker	HO
	Joel Höfer	AF
	Joelle Preston	TE
	Siri Griesch	EISL

50.	Dr. Valentin Todorow	FU
	Daniela von Bülow	HO
	Mario Iwaniec	LA
	Lars Thal	LA
	Arne Kuhlmei	LA
	Michael Beck	LA
	Jan Lippmann	FU

60.	Angela Jabado	LA
	Volker Hertzberg	AF
	Yudi Ardianto	LA
	Matthias Heeger	TT
	Doris Sebold-von Raumer	LA
	Dr. Klaus Tim Bröcker	TE
	Annekatrien Grambauer	TE
	Bernd Franz	LA
	Stefan Rachner	ROHO
	Franziska Schoop	LA
	Angela Irrgang	LA

70.	Detlef Wilde	TT
-----	--------------	----

75.	Regina Rusch	HA
	Urs Fuhrer	LA
	Gerhard Schäfer	TE
	Wolfgang Mein	FU
	Frank-Dieter Coers	TE

80.	Otto Fehren	FU
	Christel Ganzer	TE
	Dieter Schäfer	HA

85.	Brigitte Menzel	GS
	Norbert Deckwer	GSP

87.	Irene Timm	GSP
	Horst Mette	HA
	Eberhard Gruchod	FU

88.	Ingrid Goebel	RADW
-----	---------------	------

89.	Dieter Stoffer	TE
	Dieter Singer	TE

91.	Helge Ibert	LA
	Edelgard Klatt	SEN

92.	Dr. Dieter Voß	TE
-----	----------------	----



Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles**
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in**
der SCC-Familie!

Januar

18. Geburtstag.	Ousmane Salifou	FU
	Inga Ulrich	LA
	Cheikh Sidaty Diagne	FU
	Celina Hennig	BB
	Felix Hagner	LA
	Jonathan Rahm	TE
	Louise Gries	TE/LA
	Max Deutelmöser	TE
	Indigo Petters	FU
	Hannah Lünsmann	EISL
	Sofia Schnappauf	FU
	Julius Wagner	TE
	Aleksander Haladus	FU
	Ada Werner	LA



50.	Dany Blanck	LA	18.	Fama Ndao	FU
	Ronny Kaiser	LA		Anna Wenz	SCHW
	Dietmar Hilmert	EISL		Luis Fawzy	AF
	Tanja Ott	TE		Elina Servan-Triveno	LA
	Lars Eidinger	TE	50.	Denis Roters	LA
	Marek Bärlein	TE		Matthias Heimroth	LA
	Maik Hiller	TE		Jörg Häger	FU
	Mark Sigal	TE		Manja Geyer	TE
Noreen Stach	EISL	Marvel Devantier		SK	
60.	Michael Eis	LA		Anika Melillo	HO
	Nana Fischer	TE		Sandra Barnert	TE
	Dorothea Kübler	TE		Christoph Purnomo	LA
	Hans-Georg-Felder	TE	Michaela Hoffmann	HA	
	Marika Kunicke	LA	Leo Ulrich	EISH	
	Geza Lakatos	TT	60.	Ismet Misirlioglu	LA
	Dr. Roland Meyer-Zier	LA		Martin Mrosek	LA
	Joachim Seide	LA		Ute Kilger	TE
Mike Wegner	LA	Dr. Jens Rico Watermann		HO	
Dr. Roland Meyer-Zier	LA	Robert Matijevic		TE	
75.	Hannelore von Glowacki	SEN		Christian Raspe	SK
	80.	Olaf Ruths		FU	Heike Claudia Szulszewski
85.		Michael Hess		TE	Bernd Lake
	87.	Hans Schüller		TE	Kai-Peter Büttner
Jürgen Heidrich		TE		Katrin Askan	LA
Günter Strumpf		HA		Karsten Sell	LA
88.		Dr. Jochen Koska		LA	Birgit Grüttner
	89.	Prof. Detlef Skalski		RADW	Karsten Korsing
91.		Klaus Lenz		KE	Tobias Krüger
	94.	Dietrich Pilz	TE	75.	Margrit Dettmann
Februar			Angelika Thea Kettler-Graf		GSP
18. Geburtstag	Philipp Schafrik	EISHN	Monika Unruh		HO
	Alisa Exner	TE	86.	Horst Furmanski	TE
	Jakob Eckstein	VO		Wolfgang Paech	LA
	Paulina Hünning	FU		Margarete Bartel	TE
	Jasper Paul Thorwest	VO	87.	Isolde Voß	TE
	Laszlo Hua Szabo de Bucs	VO		89.	Dietrich Berbeling
	Joel Yamah	LA	91.		Ernst-Dieter Wüstenhagen
		Brigitte Quack		TE	



American Football Andreas Riedel	berlin-rebels.de andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball Melanie Sander	berlin-challengers.de melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey Sebastian Korth	scc-eishockey.de info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler Dr. Gregor Kemper	scc-adler.de wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf Martina Heiland	scc-eiskunstlauf.de martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball Uwe Weise	scc-berlin-fussball.de uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport NN	scc-berlin-gesundheitssport.de gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball Alexandra Bunar-Leyke	scc-handball.de alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey Wolf-Dieter Werner Matthias Rachner	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de wolf-dieter.werner@scc-hockey.de matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0160 972 040 86 Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln Beide Tafesse	scc-berlin.de beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu Alexandra Bunar-Leyke	scc-berlin-kungfu.de kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse Johanna Rosenthal	blax.de johanna@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon Andreas Statzkowski	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf NN	scc-berlin.de info@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Quadbball Frederic Steckling	scc-quadball.de vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport Stefan Collm	scc-radwandern.de stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 823 28 93
Rhythmische Sportgymnastik Tanja Ballwanz	scc-berlin-rsg.de tanja.ballwanz@scc-berlin-rsg.de	Tel.: 0173 291 19 61
Schwimmen Claudio Colao	scc-schwimmen.de claudio.colao@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft Dr. Olaf Hofmann	scc-berlin-seniorenschaft.de seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating André Unterdörfel	scc-skating.de andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis Dr. Johannes Kahl	tscsccberlin.de info@tscsccberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis Friedrich Hartmann	scc-tischtennis.de vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball Florian Gafert Steffen Barsch	berlin-recycling-volleys.de scc-berlin-sitzvolleyball.de info@scc-volleyball.de steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70 Tel.: 0173 - 601 44 41



Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34
Fax: 030 - 302 04 542
E-Mail: info@scc-berlin.de
 www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:
 Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr
 Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer: Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)
In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer, Katrin Askan, Roland Kowalski, Kristin Ranwig, Claudia Klatt
Fuhrpark: Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001
 Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:	Andreas Statzkowski
Vizepräsidenten:	Eberhard P. Heck Jürgen Lock Ariturel Hack Thomas Steffens
Vizepräsidentin:	Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)
Schatzmeister:	Ralph Rose
Beisitzerin:	Claudia Tietze
Ehrenpräsident:	Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
 Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen: Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck: WIRmachenDRUCK, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.
 Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2025 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN